



Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 12. Februar 2021 – Nr. 6



QUALITÄTSPROJEKTE 2019-2020

Essen: Fourchette Verte: Zertifizierung

Pädagogik: Bildung und Lerngeschichten - BULG

Freie Plätze

Bambi-Tagi Kinderbetreuung
Tel.: +41 61 311 91 92

info@bambi-tag.com
www.bambi-tag.com

Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch Grossauflage Birsfelden, Lehenmatt, Breite und Gellert

Birsfelder Urgestein feiert Geburtstag

Der langjährige Birsfelder Gemeindepresident Peter Meschberger feiert diese Woche seinen 80sten Geburtstag. Nach seinem Rücktritt als Gemeindepresident im Jahr 2006 wurde es allerdings nicht wirklich ruhig um den engagierten Birsfelder, ganz im Gegenteil ... **Seite 5**

Die Post erscheint im neuen Gewand

Die Birsfelder Post ist umgezogen. Zwar im gleichen Haus, aber dafür wurde sie komplett umgebaut und den Bedürfnissen einer modernen Poststelle angepasst. Im Vordergrund steht dabei die persönliche Beratung der Kundschaft. **Seite 8**

Starwings besiegen einen «Grossen»

In der 15. Meisterschaftsrunde gelang den Starwings im Heimspiel gegen Union Neuchâtel ein überraschender Erfolg gegen einen «Grossen». In der Endphase mussten die Birsfelder aber um den 87:83-Sieg zittern. **Seite 15**

Ein heilpädagogisches Konzept verschwindet



Nach über 20 Jahren im vorschulheilpädagogischen Dienst geht Slava Marin in Pension. Mit ihr verschwindet in Birsfelden auch das Konzept des auf individuelle Bedürfnisse ausrichtbaren Raumes mittels dem Wunderwürfel «cubus.marin». Foto zVg **Seiten 2 und 3**

DIE ZAHNÄRZTE.CH
BIRSFELDEN

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
061 311 24 24

diezahnärzte-birsfelden.ch, Kirchstrasse 4
Mo – Fr: 8 – 12 Uhr / 13 – 18 Uhr
Dr. med. dent. R. Kwasniak, Dr. med. dent. D. Mail & Team

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–

AZA 4127 Birsfelden

Heilpädagogik

Wunderwürfel «cubus.marin»: Eine Ära geht zu Ende

Slava Marin geht nach über zwanzig Jahren am VHPD Birsfelden in den Ruhestand und mit ihr auch ein einzigartiges Konzept.

Von Stefan Fehlmann/BA

Am Xaver-Gschwind-Schulhaus in Birsfelden gehen täglich Hunderte von Menschen mehr oder weniger gedankenversunken vorüber. Dabei dürfte wohl kaum jemand einen Gedanken an das verwenden, was sich seit gut 20 Jahren als architektonisch-pädagogische Besonderheit unter dem Dach des Hauses befindet. Ja, vielleicht denken Eltern, die ihre Kinder dort hinauf zur Förderung begleitet haben, daran oder Kinder, die den «Wunderwürfel» (Zitat TV SRF 2003) persönlich erlebt haben. Wer weiss, einige von ihnen sind heute ja schon selber Eltern ...

Flexibles Raumwunder

Die Rede ist vom Vorschulheilpädagogischen Dienst (VHPD), welcher im Jahr 2000 von Slava Marin nicht nur neu aufgebaut, sondern auch mit einem bis heute unerreichten Konzept ausgestattet worden ist. Diese privat getragene Initiative und Ein-



Mit dem Wunderwürfel «cubus.marin» lässt sich der Raum perfekt auf die Bedürfnisse des Kindes ausrichten.

Fotos zVg

richtung war möglich dank der Kooperation der Behörden unter Alt-Gemeindepräsident Peter Meschberger und der damaligen Schulratspräsidentin Käthy Iff. Zudem wurde das Konzept «cubus.marin» 2002 von der Dr. Hedwig-Stauffer-Stiftung in Basel mit dem ersten Preis und 25'000 Franken gewürdigt. Die Stiftung, damals von PD. Dr. E.E. Kobi (Leiter ISP-Institut, Universität Basel) beraten, fördert essenzielle Entwicklungen im Bereich der Heil-

pädagogik. Auch der Birsfelder Anzeiger hat mehrmals über den «cubus.marin» berichtet.

Im Konzept steckt, vereinfacht gesagt, die Erkenntnis, dass sich pädagogische Räume auf die individuellen Bedürfnisse von Kindern/Jugendlichen ausrichten sollen, nicht etwa umgekehrt! Dieses «Raumwunder» (Pressezeitung 2002) erlangte insbesondere in pädagogischen und architektonischen Fachkreisen hohes Ansehen und grosse Anerken-

nung. Der Erfolg dieses «Birsfelder Modells» beruht auch auf Teilnahmen des «cubus.marin»-Teams an Fachmessen wie «didacta», «World-didac», Heilpädagogik-Kongressen, in- und ausländischen Symposien und Präsentationen. Das Team besteht aus Željko Marin, der sich als Architekt die heilpädagogischen Vorgaben von Slava Marin technisch ausgedacht und kunstvoll umgesetzt hat, sowie Andreas Marin, ebenfalls Heilpädagoge, als Mitentwickler des Projektes.

Ende Januar war Schluss

Das Konzept passt den VHPD-Raum innert Augenblicken jedem individuellen pädagogischen Bedürfnis an: Hauptelement ist ein hängender Würfel mit vier vertikalen, mit Stoff bespannten Seiten (lichtdurchlässig), welche sich nach oben bzw. nach unten bewegen lassen. Mit weiteren Komponenten erweitern sich nicht nur Fläche und Raum, sondern auch Licht und Lage, Form und Farbe, Präsenz und Spiegelung, Stimmung und Stimulation, Reelles und Virtuelles und passen sich dem jeweils erforderlichen Situationsrahmen an. Dass dabei die Nutzung des Raums in ursprünglicher Grösse stets möglich bleibt, rundet den Würfel auf!

«Verpasste Chance», Slava Marin im Gespräch

Birsfelder Anzeiger: Frau Marin, Sie haben hier in Birsfelden über 20 Jahre lang Kindergartenkinder in ihren spezifischen Bedürfnissen gefördert. Fällt es Ihnen leicht, diese Arbeit hinter sich zu lassen?

Slava Marin: Warten Sie es mal persönlich ab! Ich für mich spüre einerseits eine Traurigkeit, Kinder in ihrer fragilen Entwicklung nicht mehr unterstützen zu können, andererseits aber eine grosse Zufriedenheit und Erfüllung über einen gut abgeschlossenen Lebensabschnitt.

Das quasi von Ihrer Familie entwickelte System des «cubus.marin» fand grosse Beachtung. Kommt dieses Konzept auch anderswo zur Anwendung?

Zur grossen Beachtung: sie ist in den letzten Jahren kommunal wie kantonal leider abhandengekom-



Slava Marin geht in Pension. Foto zVg

men. Aber wer auch immer sonst den Cubus im VHPD-Raum aufgesucht hat, wie letztmals eine Fachperson fünf Tage vor dem Aus, ist voll des Lobes und nach wie vor begeistert. Mein Bruder

Željko Marin, der Architekt unseres Konzeptes, hat dieses mehrfach weiterentwickelt und andernorts umgesetzt, je nach situativem Bedarf. Und er tut es noch immer ...

Mit Ihrer Pensionierung ist auch die Zeit des «cubus.marin» in Birsfelden abgelaufen. Glauben Sie, dass sich das Konzept gegenüber neueren pädagogischen Ansätzen langsam überholt hat oder ist es eine verpasste Chance, dieses weiterzuführen?

Eindeutig «verpasste Chance». Tablets, I-Pads, Computer etc. mögen zwar neu sein, aber keine neuen pädagogischen Ansätze, glauben Sie mir. Das Bedürfnis nach Wohlbefinden in einem Raum, das hat sich nie überholt. Und genau das bietet der «Cubus», und zwar für jedes einzelne Kind bzw. seine individuelle Förderung. Mit all seinen integrativen Elementen ist er

für sich allein nur materiell und reicht nicht aus. Entscheidend ist, was die Person, die darüber verfügt, professionell, kreativ und spontan daraus hervorzuholen imstande ist, es verlangt hohe Kunstfertigkeit und breite Flexibilität. Solche Qualitäten sind nötiger denn je.

Wenn Sie nun in den Ruhestand treten, ist dann wirklich Ruhe? Gibt es Projekte oder Wünsche, die Sie nun verwirklichen wollen? Mein Kopf ist immer voller Ideen! Projekte? Ist dies das Streben nach Berühmtheit oder sind es die Kleinigkeiten, die uns glücklich machen? Ich bin zuversichtlich, dass noch vieles auf mich wartet. Ein nachhaltiges «Projekt» ist, möglichst lange gesund zu bleiben. Dabei hat der Cubus nicht nur den Kindern geholfen, sondern auch mir.



Obschon der Raum unangetastet bleibt, bewirkt der Wunderwürfel, dass sich die räumlichen Dimensionen grundlegend verändern.

Slava Marin hat in ihrem Berufsalltag mit dem «cubus.marin»-System über mehr als zwei Jahrzehnte hinweg individuell ausgedachte, präzise Förderung von Kindergartenkindern übernommen, von Kindern mit Teilleistungsschwächen bis zu Hochbegabungen. Diese Ära ist nun zu Ende: Slava Marin ging Ende Januar 2021 in Pension.

Das einmalige, prämierte Konzept wurde während vieler Jahre von behördlicher und amtlicher Seite (Regierungsrat BL, Amt für Volksschulen BL, Schul- und Gemeinderat Birsfelden, Schulleitungen) unterstützend und anerkennend begleitet, innerhalb der letzten Jahre nahm die offizielle Wahrnehmung für «das Ei des Kolumbus in der Heilpädagogik»



Je nach Bedürfnis wird die Installation auch ein Raum im Raum und sorgt so für manigfaltige heilpädagogische Einsatzmöglichkeiten.

(Pressezeitung 2003) hingegen ab. Die Antworten jener, die heute lokal und kantonal für den VHPD zuständig sind, auf die Frage, was sich dort oben im Xaver-Gschwind-Schulhauses eigentlich versteckt, wären interessant ... Nun geht mit Slava Marin auch das «cubus.marin»-System von Birsfelden «in Pension», da weder Bedarf noch Bedeutung erkannt oder gar erhalten bleiben.

Was bleibt, ist die Gewissheit, dass die vielen Kinder, welche bei Slava Marin in den Genuss von individuell gestalteten «cubus.marin»-Förderungen gekommen sind, heute noch davon profitieren dürften. Und die unzähligen positiven und dankbaren Rückmeldungen von Eltern jener Kinder über all die Jahre hinweg bleiben ebenso unvergesslich.

Anzeige

Mit 50 % weniger CO₂ anlegen. Ohne Mehrkosten.*



BKB Anlagelösung Nachhaltig:
die klimafreundliche Anlage –
genauso günstig wie traditionelle Lösungen.

Jetzt Chancen nutzen
www.bkb.ch/klima



**Basler
Kantonalbank**

* Im Vergleich zu einem konventionell investierten Portfolio mit vergleichbaren Anlageklassen. Details siehe www.bkb.ch/vergleich. Diese Angaben dienen ausschliesslich Werbezwecken. Für die Strategiefonds verweisen wir auf den Prospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen auf www.bkb.ch.



**Ihr Auftrag ermöglicht
Menschen mit Behinderung
eine qualifizierte Arbeit
und sichert 140 agogisch
begleitete Arbeitsplätze.**

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

Grafisches Service-Zentrum, Elektronische Datenverarbeitung, Treuhand, kreativAtelier, Gastronomie, Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!

WBZ
Wohn- und Bürozentrum
für Körperbehinderte
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77



**Ihre Spende
in guten Händen**
Spendenkonto 40-1222-0

Birsfelden, 5. Februar 2021

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied

René Bühlmann

4. August 1939 – 19. Januar 2021

Fähnrich des Altersvereins Birsfelden
und des Kantonalverbands der Altersvereine Baselland

Wir sind ihm dankbar für sein Engagement, welches
er während vieler Jahre geleistet hat

Den Hinterbliebenen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme

Altersverein Birsfelden, der Vorstand

erneuerbarheizen

Nutzen Sie das eidg. Förderprogramm und melden sich für eine **kostenlose** Beratung an. Damit Sie beim Ersatz Ihrer Öl-/Gasheizung optimal vorbereitet sind. Anfragen unter: **061 311 53 26**
info@energieberatung.jetzt

Aktuelle Bücher aus dem Verlag
reinhardt
www.reinhardt.ch



**Klimafreundlicher
Wasserstoff aus Birsfelden.**
iwb.ch/wasserstoff

IWB und Fritz Meyer AG haben ein Baugesuch für eine Wasserstoff-Produktionsanlage beim Kraftwerk Birsfelden eingereicht. Ab 2022 wollen wir mit diesem Pilotprojekt CO₂-neutralen Wasserstoff produzieren. Damit fördern wir die Umstellung von Diesel-Lastwagen auf Brennstoffzellenantrieb. Das Wichtigste zum Projekt in Kürze:

- Wasserstoff kann einen grossen Beitrag zu einer umweltfreundlichen Energieversorgung leisten.
- Die Freizeit- und Erholungsfunktion der Kraftwerksinsel bleibt erhalten.
- Die Produktionsanlage soll am östlichen Ende des Kraftwerksgeländes gebaut werden und aus zwei Bauten bestehen, die sich optisch an die bestehenden Gebäude anschliessen.
- Produktion und Transport von Wasserstoff sind seit Jahrzehnten erprobt. Das Neue an der Anlage von IWB und Fritz Meyer AG ist, dass der Wasserstoff mit erneuerbarem Strom produziert wird.
- Wasserstoff ist nicht gefährlicher als Benzin oder Heizöl. Er wird schon heute in grossen Mengen täglich für industrielle Prozesse auf öffentlichen Strassen transportiert, ohne dass dafür besondere Sicherheitsvorkehrungen erforderlich sind.
- Pro Werktag holen zwei bis drei LKWs den Wasserstoff ab und bringen ihn zu Tankstellen. Mehr als drei Fahrten täglich sind nicht geplant. Für den Fall, dass die Nachfrage nach Wasserstoff steigt, werden IWB und Fritz Meyer AG weitere Produktionsstandorte evaluieren.



iwb

Kinder

Robi-News vom Januar 2021

Eine kleine Künstlerin auf dem Robi Birsfelden stapfte an einem kalten Wintertag innert Kürze ein gigantisches Bild in den Schnee.

Zurzeit sind immer noch 15 Kinder auf dem Robi zugelassen und in der Hälfte des Nachmittags gibt es einen Wechsel, damit weitere 15 Kinder ihren beliebten Robi nutzen können.

Wir vom Robi-Team freuen uns weiter für die Kinder da zu sein und sehen täglich, wie wichtig dieser Ort in dieser speziellen Zeit für die Kinder ist. Insbesondere können sie ihren angestauten Energien und Emotionen freien Lauf lassen, was für ihre psychische Gesundheit unterstützend wirkt. Das Zusammensein an der frischen Luft wird von allen sehr geschätzt.

Für das Robi-Team
Petra Seiler



Das Pikachu- und Evoli-Bild von Lena (7 Jahre).

Foto zVg

Kolumne

Einkaufsbummel in der Stadt

Samstag ist bei uns normalerweise Bummeltag. Eigentlich beginnt das Bummeln schon freitagsabends mit einem gemütlichen Essen in einem netten kleinen Restaurant mit einer Pizza oder einem Salat. Dann wird am Samstag lang geschlafen, gemütlich gefrühstückt und dann folgt wie gesagt ein Stadtbummel, an welchem ein wenig geshopped wird, ein wenig in einem herzigen italienischen Café gekäffelt und vielleicht auch eine Kleinigkeit am Andreasplatz gegessen wird.



Von
Martina
Tanglay*

Unterwegs trifft man so allerdhand Bekannte, plaudert ein bisschen – alles ganz normal, eigentlich. Letzten Samstag war ich irgendwie neugierig und wollte sehen, wie sich ein Stadtbummel im Lockdown anfühlt. Also, ab ins Tram, aussteigen beim Bankverein und runterlaufen in die Freie Strasse. Es war nicht so überfüllt wie normalerweise, aber von leer kann man wirklich nicht sprechen. Überall flanierten Menschen und siehe da, das eine oder andere Geschäft hatte geöffnet. Also, rein in das offene Kaufhaus und ein wenig Parfum geschnuppert (schwierig mit Maske), einen Lippenstift gekauft, welcher ein Glücksgefühl. Siehe da, die Rolltreppe lud auch zum Hochfahren ein, aber dann welche Enttäuschung, alle Abteilungen waren mit Bändern abgesperrt und man konnte nur nach ganz oben in die Haushaltsabteilung. Und da gab es dann plötzlich alles zu kaufen, Töpfe, Teller, Gläser, alles was lebensnotwendig und unverzichtbar ist. Und hier wurden wir fündig, endlich haben wir jetzt richtige Grappaglaser, die wir immer vergessen hatten zu kaufen, weil wir Grappa primär für Gäste haben und ihn selber nicht so mögen. Manchmal ist so ein reduziertes Sortiment ja doch zu etwas nütze, man kann sich auf das Wesentliche und wirklich Wichtige konzentrieren. Ach ja, der Marktplatz war auch recht bevölkert und über ein paar eingelegte Oliven freut sich der Mensch ja auch ...

*denkt positiv und hofft auf bessere Zeiten

Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Peter Meschberger** (Riehenstrasse 20) feiert am 13. Februar seinen 80. Geburtstag. **Emma Nassi** (Hardstrasse 71) feiert am 12. Februar ihren 90. Geburtstag. Wir wünschen den Jublierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.



Jubilar

Peter Meschberger wird 80

Morgen Samstag feiert ein grosser Birsfelder seinen runden Geburtstag. Peter Meschberger kennen (fast) alle Leute hier in Birsfelden und er kennt auch (fast) alle. Weil Peter ein erfolgreicher Macher ist und auf die Menschen ohne Vorurteile zugehen kann.

Peter hat als langjähriger, ehemaliger Gemeindepräsident schon einen beachtlichen Bekanntheitsgrad erreicht. Diesen hat er als Landrat der SP auf den ganzen Kanton erweitert. 2006 trat er als Gemeindepräsident zurück und ging in den sogenannten Ruhestand.

Ein Mensch vom Format eines Peter Meschberger kennt aber keinen Ruhestand. Er engagierte sich weiter, beispielsweise im Altersverein Birsfelden, wo er als Präsident die Leitung kurz nach seiner offiziellen Pensionierung übernahm. Hier konnte er sich weiterhin sozial engagieren, hier fand er eine Tätigkeit, anderen und vor allem älteren Menschen tatkräftig zu helfen, sie zu beraten und ihnen eine Stütze zu sein. Seine Vielseitigkeit bemerkte man auch im Kantonalen Verband der Altersvereine Baselland, wo er bald ebenfalls das Präsidium übernahm.

Trotzdem, dass er im Verein und im Verband nicht nur Höhen erreichte, sondern auch Tiefen erleben musste, blieb er stets standhaft wie ein Kapitän. Auf seine Vorstandsmitglieder konnte er sich



Auch heute noch ist Peter Meschberger engagiert.

Foto zVg

verlassen, weil die Zusammenarbeit mit ihm stets kollegial und kameradschaftlich verlief.

Nun hat sich Peter Meschberger soeben für weitere drei Jahre als Vereinspräsident entschieden und mit ihm auch seine Vorstandsmitglieder.

Wir – die Vorstandsmitglieder des Altersvereins Birsfelden – gratulieren «unserem Peter» ganz herzlich zu seinem runden Geburtstag und wünschen ihm viel Glück und noch viele erfreuliche Erlebnisse bei guter Gesundheit.

Verena Bodmer (Finanzen),
Irena Hostettler (Anlässe),
Beatrice Wenger (Protokoll),

Heidi Gheza mit Edgar Speck (Jassgruppe),
Heinz Tschudin (Mitgliederadmin
und Vizepräsident)

Coiffeur Papillon

Zürcher-
strasse 129
4052 Basel



Telefon
061 312 42 92

Monika Aebi

Kaufe

alte Nähma-
schinen und
antike Möbel

Tel. 076 508 77 90

Kaufe alte

- Foto-
apparate
- Ferngläser

Tel. 076 814 77 90

WASER



ENTSORGUNG



MULDEN

BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

www.birsfelderanzeiger.ch

Uhrenatelier

Reparatur, Revision von Stand-
und Wanduhren etc.

Eigenes Atelier
Abhol- und Lieferservice

Mülhauser, Tel. 076 402 20 75

Neu-Eröffnung

Antiquitäten-Geschäft Basel

Wir kaufen an:

Alte Möbel, Bilder, Bronze, Zinn, Silber,
Taschenuhren, altes Spielzeug,
Musikinstrumente und vieles mehr ...

Bauer Antik Kleinkunst Handel
Tel. 032 510 12 32

Wir renovieren Ihre Fensterläden

aus Holz (egal welcher Zustand).
Wir holen sie bei Ihnen ab,
reparieren und streichen sie und
bringen sie wieder zurück.

Aktion im Februar 20% Rabatt

Rufen Sie uns an, unter
079 510 33 22, AC-Reno.ch
Ihr Malergeschäft

Wir machen Ihnen gerne einen
Gratis-Kostenvoranschlag.

WIR SIND WEITERHIN FÜR SIE DA

reinhardt

Gratis
Versand

Bücher einfach
nach Hause bestellen
und gesund bleiben!



www.reinhardt.ch

Carreisen

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardegger.ch



TEAM
LINDENBERGER
IMMOBILIEN

Ihr Team für den Immobilien-Verkauf

Einfamilienhäuser, Luxusvillen,
Grundstücke, Eigentumswohnungen,
Mehrfamilienhäuser, Neubauprojekte.

Team Lindberger Immobilien GmbH
Oberwilerstrasse 2, 4106 Therwil
www.team-lindberger.ch
061 405 10 90



persönlich, schnell und professionell



Suche für Stadtvilla

Kunst und Antikes,
Flügel, Gemälde,
Teppiche, Silber,
Bronze, Gläser, Uhren
M. Trollmann
Tel. 077 529 87 20



**Winterschnitt
Viva Gartenbau**
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Parteien

Zweimal Nein zu den Arbeitsgesetzen

Die Grünen-Unabhängigen lehnen die vorgeschlagenen Revisionen des Schwarzarbeitsgesetzes (GSA) und des Arbeitsmarktaufsichtsgesetzes (Amag), welche beide am 7. März zur Abstimmung kommen, klar ab. Dass die Gesetze revidiert werden müssen, drängte sich auf, nachdem sich die Umsetzung nach deren Inkraftsetzung im Jahr 2014 als problematisch erwies.

Ziel des Schwarzarbeitsgesetzes (GSA) ist die Bekämpfung der Schwarzarbeit. So soll zum Beispiel Lohndumping verhindert und ein fairer Wettbewerb garantiert werden. Ziel des Arbeitsmarktaufsichtsgesetzes (Amag) ist die Regulierung der minimalen Arbeits- und Lohnbedingungen für die in die Schweiz entsandten Arbeitnehmenden, die flankierenden Massnahmen und die Kontrolle von Gesamtarbeitsverträgen im Bereich des Baugewerbes.

Die Grünen-Unabhängigen streben faire Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt an. Damit Verstösse gegen das Schwarzarbeitsgesetz und gegen Gesamtarbeitsverträge verhindert werden können, braucht es jedoch griffige Gesetze. Die zur Abstimmung kommenden Gesetzesänderungen erfüllen diese Bedingung nur ungenügend. Die Grünen-Unabhängigen empfehlen deshalb am 7. März 2x Nein abzustimmen und fordern von der Regierung eine entsprechende Nachbesserung der vorgeschlagenen Revisionen. *Grüne-Unabhängige*

Ja zu den Arbeitsmarktkontroll-Gesetzen

Das geltende Gesetz über die Bekämpfung der Schwarzarbeit (GSA) und das Arbeitsmarktaufsichtsgesetz (Amag) wurden 2014 in Kraft gesetzt. Ziel der Gesetzgebung war die Schaffung von umfassenden und genauen Aufgaben- und Kompetenzregelungen, die

Definition von wirkungsvollen Instrumenten, die Sicherstellung der Ressourcen sowie das Bekenntnis zum Vorrang sozialpartnerschaftlicher Lösungen vor staatlichen Regelungen.

In den Jahren nach Inkrafttreten hat sich die Anwendung der Gesetze teilweise als problematisch und revisionsbedürftig erwiesen. Die Ziele der vorliegenden Gesetzesrevisionen bestehen unter anderem darin, dem Kanton Basel-Landschaft mehr Handlungsspielraum und finanzielle Steuerungskompetenz in der Arbeitsmarktaufsicht und in der Ausgestaltung von Leistungsvereinbarungen mit Drittorganisationen zu eröffnen sowie eine transparente und effiziente Lösung bei der Kontrolltätigkeit sicherzustellen. Aufgrund der grenznahen Lage unseres Kantons ist diese Kontrolle zentral, um faire Bedingungen sowohl für die Arbeitnehmerschaft wie auch für unsere Unternehmen sicherzustellen.

Die nun zur Abstimmung vorliegenden Gesetze stellen eine sorgfältig austarierte Grundlage für eine effiziente und schlagkräftige Arbeitsmarktkontrolle dar – zum Nutzen unserer Unternehmen und der Arbeitnehmerschaft.

Wir empfehlen Ihnen darum, am 7. März zweimal Ja zu stimmen. *FDP Birsfelden*

Pro Wasserstoffproduktion

Wie verschiedentlich entnommen werden konnte, positioniert sich die SP Birsfelden gegen die geplante Wasserstoffproduktion auf der Kraftwerksinsel. Ob nun die Redakteure der BaZ oder die SP den reisserischen und manipulierenden Titel von «rollenden Bomben im Quartier» ins Spiel gebracht haben, ist an dieser Stelle unerheblich. Tatsache ist, dass Wasserstoff seit Jahrzehnten sicher auf unseren Strassen transportiert wird. Auch die Rheinschiffe und Züge transportieren, in deutlich grösseren Mengen, nicht

nur «Zuckerwasser». In diesem Sinne ist die Argumentation der SP als Panik- und Stimmungsmache gegen das Projekt zu verstehen. Es sei darauf hingewiesen, dass Unternehmen gewinnorientiert arbeiten und deshalb die Kostenfrage im Blick haben müssen. Deshalb ist es verständlich, dass alle Faktoren in Erwägung gezogen werden und sich der geplante Standort auf der Kraftwerksinsel anbietet.

Das Geld, welches die Genossen der SP gerne und reichlich zur Erfüllung ihrer politischen Agenda ausgeben, muss zuerst verdient werden. Dies geschieht nicht, indem der Steuern zahlenden Wirtschaft ständig Knüppel zwischen die Beine geworfen werden. Die von vielen linken Genossen herbeigewünschte Planwirtschaft sozialistischer Prägung ist schon vor Jahrzehnten krachend gescheitert. Ganz nebenbei sei erwähnt, dass der Umweltschutz in der linken Planwirtschaft ein Kostenfaktor war, den es unbedingt zu vermeiden galt.

Im Gegensatz dazu befürwortet und begrüsst die SVP Birsfelden die Initiative der beiden Unternehmen IWB und Fritz Meyer AG. Es handelt sich nach unserer Meinung um ein Zukunftsprojekt, das Hand zu Lösungen der Energiefrage im Transportsektor bietet und ganz nebenbei als «Abfallprodukt» noch reichlich Energie für die örtliche Fernwärme liefert.

Vorstand SVP Birsfelden

Mitsprache Ja – aber nicht so

Der Skandal um die Wirtschaftskammer und die Zentrale Arbeitskontrolle ZAK machte eine Totalrevision der Schwarzarbeitsgesetze von 2014 nötig. Die Finanzierung war zu starr und verursachte für den Kanton jährliche Mehrausgaben von rund 500'000 Franken. Deshalb hat der Regierungsrat zwei neue Gesetze mit den Hauptzielen erarbeitet: rechtmässiger und trans-

parenter Einsatz von Steuergeldern. Auch die EVP ist für die Bekämpfung der Schwarzarbeit. Dazu braucht es griffige Gesetze. Was aber am 7. März zur Abstimmung kommt, sind zwei verpfuschte Gesetzesvorlagen. Die ursprünglich erfolgsversprechenden Vorlagen der Regierung wurden auf Druck der Wirtschaftskammer und der Gewerkschaften immer mehr verwässert. So taugen sie nichts mehr. Es hat sich bewährt, dass die Sozialpartner ihr Wissen und ihre Erfahrung einbringen können. Das soll auch in Zukunft so sein. Aber: Die Regierung muss die Zügel in der Hand haben! Die Vorlagen verschaffen der Wirtschaftskammer und den Gewerkschaften Vorteile:

- Sie bestimmen die Höhe der Abgeltung für ihre Kontrollen selbst. Das geht gar nicht.
- Die Wirtschaftskammer und die Gewerkschaften legen selbst fest, wo sie Kontrollen durchführen. Das geht zu weit.
- Der Kanton muss die Kontrollen im Baugewerbe zwingend an Dritte abgeben. Das schwächt die Position des Kantons als Aufsichtsorgan.

Die Sozialpartner – Wirtschaftskammer, Branchenverbände und Gewerkschaften – haben ihre Eigeninteressen durchgedrückt. Das Resultat sind mangelhafte Vorlagen, die nicht akzeptabel sind. Darum empfehlen wir zweimal Nein, zurück an den Absender zur Überarbeitung und zum transparenten sowie effizienten Einsatz der Steuergelder!

*Sara Fritz, Birsfelden,
Landrätin EVP*

Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

**Birsfelder
Anzeiger**

www.birsfelderanzeiger.ch

**PERSÖNLICHKEITEN UND IHRE
SCHICKSALSSCHLÄGE**

**IM TAL DER TRÄNEN
CHRISTINA UND CHRISTIAN BOSS**

reinhardt

Nachrichten

Die Post präsentiert sich in einem neuen Look

BA. Die Post hat ihren Standort in Birsfelden in den vergangenen vier Monaten umfassend umgebaut. Am 15. Februar öffnet die modern und hell gestaltete Filiale erstmals ihre Türen. In den neuen Räumlichkeiten steht die persönliche Beratung der Kundschaft im Vordergrund.

Wie das aussieht, kann man ab Montag, 15. Februar, in der neugestalteten Filiale Birsfelden sehen. Im Eingangsbereich der rund 150 Quadratmeter grossen Kundenzone begrüsst die Post die Kundschaft an einer neuen, separaten Informationstheke. Dort beraten und informieren die Mitarbeitenden die Kundinnen und Kunden zu den verschiedenen Angeboten der Post.

Für eilige Kundinnen und Kunden stehen in der Filiale neu zwei Automaten zur Verfügung. Dort können vorfrankierte Pakete aufgegeben bzw. Rechnungen beglichen werden – unkompliziert und ohne Anstehen am Schalter. Kundinnen

*Das «Griezi»
in der neuen
Post ist ernst
zu nehmen, die
persönliche Be-
ratung steht im
Vordergrund.*

Foto zVg



und Kunden, die ihre Postgeschäfte auf die gewohnte Weise erledigen möchten, können dies an vier klassischen Postschaltern tun.

Die Filiale Birsfelden befindet sich neu im hinteren Teil des Postgebäudes an der Hauptstrasse 55. Diese Räume standen bisher leer. In einem zweiten Schritt saniert die

Post nun auch die Räumlichkeiten im vorderen Gebäudeteil, in denen sich die Postfiliale bisher befand. Dies erlaubt, diese Flächen nach dem Umbau an Dritte zu vermieten.

Die Filiale Birsfelden ist neu unter der Woche von 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr geöffnet sowie am Samstag von 8. bis 12 Uhr.

Zum Angebot gehören auch künftig zwei Postomaten und der MyPost-24-Automat. Eine separate Aufgabestelle für Geschäftskunden ergänzt das Angebot.

Am Samstag, 13. Februar bleibt die Filiale Birsfelden wegen des Umzugs in die neuen Räumlichkeiten geschlossen.

Wir sind für Sie da – ob Bücher, CDs oder DVDs.

Wir freuen uns auf Ihre Bestellungen:



Telefon: 061 206 99 99
Montag bis Freitag:
09.00 – 18.30 Uhr
Samstag: 09.00 – 18.00 Uhr



E-Mail:
info@biderundtanner.ch



Webshop:
www.biderundtanner.ch

→ Schweizweit
portofreie Lieferung
(B-Post)

→ **Pick-up** Station
beim Haupteingang

Besten Dank für Ihre Treue
und Verbundenheit.

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Leserbriefe

Ja zum
Burkaverbot

Wir nehmen Menschen auf, um ihnen Sicherheit und Freiheit zu geben. Diese Frauen und Männer flüchteten aus Kriegsländern mit Vergewaltigung und Unterdrückung in unser Land, in dem die Freiheit eines der wichtigsten Güter darstellt. Es ist unsere Pflicht, sie zu beschützen!

Wie kommen wir dazu, diesen Frauen wie auch Männern ein Stück des wieder gewonnen Vertrauens in den Staat zu nehmen, indem wir langsam den politischen Islam in unsere Kultur integrieren?

Wie kommen wir dazu, das Symbol der Frauenunterdrückung wegen ein paar jungen rebellierenden Hijab-Trägerin bei uns ohne Wenn und Aber einfach zu tolerieren?

Wie kommen wir dazu, unsere Werte von Freiheit, Offenheit, Authentizität, Transparenz, Sicherheit, Vertrauen für ein paar wenige

extremistische Burkaträgerinnen und deren Partnern zu hinterfragen?

Wie kommen wir dazu, unsere religiösen Symbole wie Kreuze aus Schulen etc. zu verbannen, aber religiöse und zusätzlich frauenfeindliche Symbole wie den schwarzen Sack zu tolerieren?

Ein Ja zum Burkaverbot ist keine Frage des Glaubens oder der politischen Gesinnung, es ist eine Frage der Verantwortung gegenüber den Menschen, die bei uns Schutz vor solchen Dingen suchen!

Janine Künzle, Birsfelden

Kein Gefahrgut
durch Wohnquartiere

Die IWB plant mit der Fritz Meyer AG eine Wasserstoff-Produktionsanlage auf dem Kraftwerkinsel Birsfelden. Die Suche nach alternativen Energien ist dem Grundsatz nach richtig. Im Einzelfall müssen jedoch sorgfältig die Vor- und

Nachteile vor allem des Standortes abgewogen werden. Dass sich die Kraftwerkinsel mit dem Strom des Wasserkraftwerkes aus Sicht der Betreiber als idealer Standort darstellt, können wir nachvollziehen. Allerdings geht dies mit den neuen Bauten auf dem Kraftwerkinsel zulasten der Naherholungszone, die doch beträchtlich reduziert werden würde, es geht zulasten der Anwohner im benachbarten Wohnquartier, da der Abtransport des Gefahrgutes mit Lastwagen mehrfach täglich durch eine 30er-Zone über die Hofstrasse und die Friedhofstrasse erfolgen würde und es geht zulasten der vielen Fahrradfahrer, die täglich den Fahrradweg über die Hofstrasse und das Kraftwerk nutzen.

Aus Sicht der FDP Birsfelden sind dies zu viele Nachteile für die Birsfelder Wohnbevölkerung, welche ein sogenanntes Pilotprojekt (so die Bezeichnung der künftigen Betreiber) mit sich bringen würde.

Zumal sich mit dem Hafenquartier ein alternativer Standort in der Nähe anbieten würde. Ein Standort, der auf längere Sicht auch für mehr als ein Pilotprojekt tauglich wäre und sich die vorgängig genannten Nachteile nicht ergeben würden.

Um als Wohngemeinde auch zukünftig attraktiv zu bleiben, müssen wir darauf achten, dass die Naherholungszone und die Wohnquartiere nicht noch stärker belastet werden. Deshalb hat die FDP Birsfelden eine Einsprache beim Kanton gegen die geplante Wasserstoff-Produktionsanlage eingereicht.

Sacha Truffer,
Präsident FDP Birsfelden

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. insendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Vereinschronik

Altersverein Birsfelden. Der Altersverein ist nicht nur der Verein der Senioren, er ist auch für junggebliebene Personen zugänglich. Für 20 Franken Jahresbeitrag erleben Sie bei uns diverse Anlässe durch das ganze Jahr, die nebst Informationen zum 3. Lebensabschnitt auch Jassnachmittage und Carfahrten im Frühling und Herbst beinhalten. Weitere Infos gibt es beim Präsident Peter Meschberger (pmesch@teleport.ch) oder beim Vize Heinz Tschudin (hetsch@teleport.ch).

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch.

AWS Arbeiter Wassersport Verein Birsfelden. Bootshaus/Kraftwerkinsel, Hofstrasse 96, Bootshaus/Kraftwerkinsel, 4127 Birsfelden, Telefon 061 312 69 79, www.aws-birsfelden.ch, info@aws-birsfelden.ch.

BOB. Das Blockflöten-Orchester-Birsfelden, probt mittwochs von 17.45 bis 19.30 Uhr im Alterszentrum Raum Buche, Hardstrasse 71, im Parterre links. Leitung: Gisela Colberg. Kontakt: GIS@blockfloeten-orchester.ch, www.blockfloeten-orchester.ch.

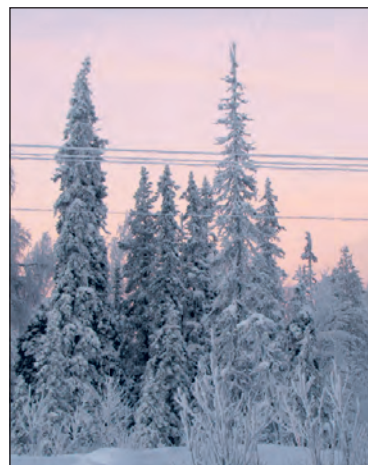
Capriccio Chor Birsfelden. Proben montags 19 bis 21 Uhr im reformierten Gemeindehaus, Kirchstrasse 23. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen. Kontakt: Annemarie Brunner, Tel. 061 311 17 04, www.capriccio-chor.ch.

Die Männer-Riege des TV Birsfelden besteht seit über 90 Jahren. Wir treffen uns jeden Dienstag um 19 Uhr in der oberen Sternfeld-Turnhalle. Unser Motto «Mach mit blib fit». Mitmachen können Männer jeden Alters. Auf unserem Programm stehen

Gymnastik und Faustball. Turnen Sie unverbindlich in lockerer Sportkleidung und Turnschuhen einmal mit, oder wenden Sie sich an den Obmann: Robert Leuenberger, 061 312 09 50.

DTV Birsfelden. Suchst du einen Ort, wo du dich unter fachkundiger Leitung sportlich betätigen kannst? Der DTV Birsfelden bietet allen Frauen ab 16 Jahren diese Möglichkeit. Sei es beim Yoga für alle Altersklassen, Seniorenyoga, Fitness mit Musik (Aerobic und Tanz) oder beim Plausch-Volleyball. Fühlst du dich angesprochen? Dann komm vorbei und mach mit. Weitere Infos findest du unter <https://dtvbirsfelden.jimdo.com> oder ruf uns an. Präsidentin Sandra Schweizer, Tel. 061 311 14 79. Wir freuen uns auf deinen Besuch.

FC Birsfelden. Der FC Birsfelden bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit das tolle Hobby «Fussball» auszuüben und unvergessliche Erlebnisse zu sammeln. Wir sind stets auf der Suche nach neuen Spielern und Spielerinnen, Trainern und sonstigen Helfern, um unseren Trainings-, Spiel- und Eventbetrieb zu erweitern und zu verbessern. Haben wir dein Interesse geweckt? Melde dich bei uns und werde Teil der FC Birsfelden-



Familie unter dem Motto «gemeinsam vereint». Kontakt: dominik.huerner@fcbirsfelden.ch, www.fcbirsfelden.ch.

Gemischter Chor Frohsinn. Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Gesangsstunde in der Aula des Kirchmatt-Schulhauses. Neue Sängerinnen und Sänger sind immer herzlich willkommen. Ein aufgestellter Chor freut sich auf euren Probenbesuch. Nähere Auskünfte erteilt Theo Hostettler, Präsident, Tel. 061 312 02 32.

Gospelchor Birsfelden. Wir proben jeden Freitag (ausser in den Schulfriertagen) um 19 Uhr im Musikraum neben der Katholischen Kirche Birsfelden. Unser Repertoire umfasst neben den namensgebenden Gospels und Spirituals auch Pop und Rock sowie Musical. Lust zum Schnuppern oder Mitmachen? Neue Stimmen in allen Tonalitäten sind immer willkommen. Kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns! Kontakt und Infos: Präsidentin Helene Baumli, kuehstall@teleport.ch, 061 311 90 97.

Pilzverein Birsfelden. Jeden Montagabend, 20 bis 22 Uhr: Pilzbestimmung im Restaurant Hard. Besucher sind willkommen! Präsident: Stephan Töngi, Tel. 079 218 60 33, s.toengi@greenmail.ch; www.pilze-birsfelden.ch.

Samariterverein Birsfelden. Unsere Übungen finden jeweils am ersten Dienstag im Monat bzw. am ersten Dienstag nach den Schulfriertagen um 20 Uhr, Aula Kirchmatt, statt. Gäste und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Sanitätsdienste werden von uns bei diversen Veranstaltungen betreut. Weitere Angebote: Nothilfe-kurse, Ersthelfer Stufe 1 + 2 IVR, BLS-AED SRC, Notfälle bei Kleinkindern. Für weitere Infos oder Fragen steht Ihnen der Präsident, Walter Benz, gerne zur Verfügung: info@samariter-birsfelden.ch, Tel. 061 701 76 69.

Satus TV Birsfelden. Wir sind ein polysportiver Turnverein und bewegen Jung und Alt auf unterschiedlichste Weise. Angefangen beim Kindergartenturnen, über die

Jugi, zum Tanz, Handball und Rhönrad bis hin zur Fitnessgruppe Fit mit Fun und dem Seniorenturnen bieten wir für Jeden etwas. Manchmal steht das gesellige Beisammensein und manchmal der sportliche Ehrgeiz und Erfolg im Vordergrund. Aber das Wichtigste ist immer die Freude an Sport und Bewegung, welche uns Woche für Woche in die Turnhalle lockt. Unsere Angebote, Trainingszeiten und Kontaktinfos findest Du auf unserer Homepage www.satusbirsfelden.ch.

Schützengesellschaft Birsfelden. Trainingsschiessen ab April bis Mitte Oktober, jeweils am Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Lachmatt. Weitere Infos unter: www.sg-birsfelden.ch. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt: Longhi Roland, Tel. 079 324 59 63, E-Mail: roland.longhi@bluewin.ch.

Senioren für Senioren Birsfelden. Vermittlung von Dienstleistungen an Birsfelder Senioren für Hausdienst, Begleit- und Einkaufsdienste. Interessenten melden sich unter Tel. 061 312 00 01 oder per E-Mail an sfsbirsfelden@gmail.com.

Tischtennis Club Copains Birsfelden. Wir spielen in verschiedenen Ligen in der Mannschaftsmeisterschaft und bieten in der Turnhalle des Schulhauses Scheuerrain ein geleitetes Training für Kinder und Jugendliche und freies Spielen für Erwachsene an mehreren Abenden an. Geselligkeit ist uns ebenfalls wichtig. Interessierte Spieler/innen sind zu einem Probetraining herzlich willkommen! Kontakt: patrick.haessler@yahoo.com, 078 7556723. Homepage: www.copainsbirsfelden.ch.

Wasserfahrverein Birsfelden. Telefon 061 312 72 91 www.wfvb.ch

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 05, inserate@reinhardt.ch

«Wir wussten genau was wir wollten»

Frank und Sabine Reidl aus Therwil beschäftigten sich seit längerem mit dem Gedanken ihr altes Bad zu sanieren. Sie hatten auch bereits die gewünschten Badezimmermöbel ausgesucht. Was dann noch fehlte, waren die passenden Handwerker mit dem Überblick fürs Ganze.



Frank und Sabine Reidl konnten gemeinsam mit der Schaub AG ihre Badzimmer-Wünsche realisieren.

VOR DEM UMBAU

Was hat Sie auf die Schaub AG MuttENZ aufmerksam gemacht?

Wir haben in unserer Wochenzeitschrift immer wieder die Publireportagen der Schaub AG gelesen. Wir haben uns dabei immer gefragt, ob die positiven Aussagen der portraitierten Kunden wohl echt sind. Schlussendlich wurden unsere Fragen durch die eigenen Erfahrungen mit dem Unternehmen bestätigt.

Warum wollten Sie Ihr Badezimmer umbauen?

Unser Bad war in die Jahre gekommen. Die Badewanne wurde schon seit längerem von keinem in der Familie mehr genutzt und die Dusche - speziell die Duschtrennwand - hatte es dringend nötig repariert zu werden.

Was war ausschlaggebend für eine Vergabe an uns?

Grundsätzlich hatten wir ein gutes Bauchgefühl. Darüber hinaus konnten der Mitbewerber die von uns beim Sanitärgrossisten ausgesuchten Produkte nicht liefern. Somit war die Entscheidung eindeutig.

Was waren Ihre Wünsche an die Schaub AG?

Wir beschäftigen uns schon lange

mit dem Gedanken das Badezimmer zu sanieren. Uns wurde schnell klar, dass wir ein Unternehmen benötigen, welches sich auch um die Organisation und die Terminierung des Umbaus kümmert. Diese Dienstleistung war bei der Auswahl der Anbieter eine Bedingung.

Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?

Voll und ganz. Alles lief ruhig und kontrolliert ab. Die involvierten Handwerker waren jeweils zur vereinbarten Zeit vor Ort und jeder wusste, welche Aufgaben zu erledigen sind.

Wie konnten Sie sich vorstellen, wie Ihr Badezimmer aussehen wird?

Wir wussten ziemlich genau was wir



wollten. Keine Badewanne mehr, dafür eine grosse, bodenebene Dusche. Die Visualisierungen der Schaub AG haben unsere Vorstellungen bestätigt.

Wie haben Sie Ihre neuen Badezimmererelemente zusammengestellt?

Da wir schon vor dem Kontakt mit der Schaub AG mit der Produktauswahl begonnen hatten, haben wir die Apparateausstellung alleine besucht.

WÄHREND DES UMBAUS

Wie lange dauerte der Umbau?

Wie vereinbart zwei Wochen. Aufgrund der Corona-Situation wurde mit dem Baubeginn etwas zugewartet bis alle Produkte bei der Schaub AG eingelagert waren. So konnten wir Lieferengpässe umgehen.

«Die Visualisierungen der Schaub AG haben unsere Vorstellungen bestätigt.»

Ein Umbau bedeutet meistens auch Staub. Haben Sie davon etwas mitgekriegt?

Überhaupt nicht. Unser offenes Wohn- und Esszimmer wurde mit einer Staubwand vom Hauseingang und dem Zugang zum Badezimmer abgetrennt. Zudem wurde der Boden sauber abgedeckt.

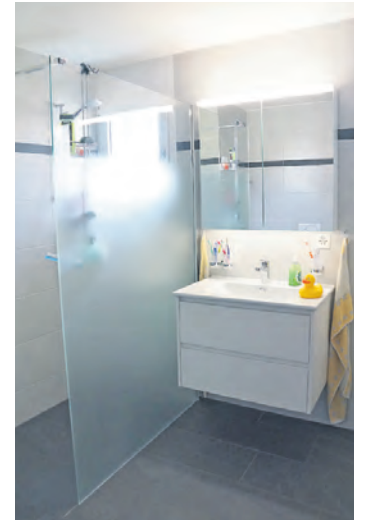
Gab es auch Probleme zu meistern?

Die Bordüre in den Wandplatten wurde beinahe vergessen. Der Plattenleger hat dies aber noch während der Verlegearbeiten unkompliziert korrigiert.

NACH DEM UMBAU

Was freut Sie denn am meisten an Ihrem neuen Bad?

Das ganze Bad ist wirklich schön ge-



worden. Speziell die pflegeleichten, nanobeschichteten Wandplatten gefallen uns sehr.

Gibt es etwas, was Sie besonders erwähnen möchten?

Unbedingt. Man hat deutlich gemerkt, dass ein eingespieltes Handwerkerteam am Arbeiten ist. Es wurde zusammengearbeitet und die einzelnen Schritte wurden fortlaufend miteinander abgesprochen.

Würden Sie uns Freunden oder Bekannten weiterempfehlen?

Auf jeden Fall!



SCHAUB AG MUTTENZ

Birsstrasse 15
4132 MuttENZ
Telefon 061 377 97 79

www.schaub-muttENZ.ch



www.elektro-hunziker.ch

MORITZ HUNZIKER AG

Tel: 061 631 35 35

info@elektro-hunziker.ch

Hafenstrasse 4 4127 Birsfelden

Ihr Elektroteam für jeden Fall!



R+R METALLBAU

4127 BIRSFELDEN

**Reparaturen
Planung
Produktion
Montage
Unterhalt**

SKY-FRAME

Treppen, Geländer, Handläufe	Wintergärten, Schiebetüren	Vordächer, Pergolas
Gartenhag und Gartentürli	Balkone und Balkonverglasungen	Brandschutztüren
Türen, Fenster, Tore	Treppentürme, Liftverglasungen	Eingangspartien
Schaufenster, Fassaden,	Ganzglasanlagen und Trennwände	Tische und Möbel
Stahlkonstruktionen Stahlbau	Glasskonstruktionen	Spezial Anfertigungen

Tel Nr: 061 378 92 00 Homepage: www.rrmetallbau.ch



für Fasnachtsgefühle:

- CHÄS- UND ZWIEBELEWÄIE
- SCHENKELI UND BERLINER
- FASTEWAIE

Feinbäckerei Weber
Hauptstrasse 39
4127 Birsfelden
Telefon 061 311 10 15
www.weber-beck.ch




CORTELLINI & MARCHAND AG

Ihre persönliche Auto-Fachwerkstatt

Auto-SOS 24 Std.

MFP-Fahrzeug Vorführen

Die kompetente Werkstatt

- Reparaturen, Carrossierarbeiten, Service und Unterhalt für alle Automarken und Lieferwagen
- 12 Monate Garantie auf Arbeit und Material
- Kompetenz, Zuverlässigkeit und Fairness in allen Belangen rund um's Auto



Wir übernehmen die Vorbereitung für ein sorgenloses Durchkommen bei der MFP! Dazu gehören die Bereitstellung gemäss MFP-Vorschriften und das Reinigen!

GRATIS! Das Vorführen bei der MFP BS/BL durch unsere qualifizierten Mechaniker ist gratis! Ausgenommen sind MFP-Gebühren.

Rheinfelderstrasse 6 | Birsfelden **061 312 40 40** www.cortellini.ch



Kuscho Büro Service

Neu in Birsfelden

BELEG NR.	BETRAG	
SOLL	HABEN	
DATUM & VISUM		

- ✗ Buchhaltung
- ✗ Lohn
- ✗ Abschluss

Zahlen lügen nicht

+41 61 511 76 79 | hello@kuscho.ch | www.kuscho.ch



niederberger-hügin



Heizsysteme
Muttenserstrasse 25
CH-4127 Birsfelden
Telefon: 061 313 27 88
Fax: 061 373 88 95
E-Mail: niederberger-huegin@bluewin.ch
www.niederberger-huegin.ch



Bleischaden



**DIREKT ZUM
FACHMANN
Carrosserie
Munz AG**

Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47



CORONA

Solidarität ist gefragt

Die Verunsicherung war gross letztes Frühjahr: Zuerst berichteten die Medien vom neuartigen Coronavirus aus China und plötzlich kam die Bedrohung immer näher und sorgte für Angst und Schrecken. Die Infektionszahlen stiegen und halb Europa machte die Schotten dicht. Auch die Schweiz befand sich für Wochen in einem strengen Lockdown.

In dieser Zeit besannen sich viele wieder auf ihre nahe Umgebung und die Solidarität untereinander war gross: Freiwillige kauften für Isolierte aus Risikogruppen ein und für das Spitalpersonal wurde applaudiert. Viele KMU-Betriebe stampten über Nacht Onlineangebote aus dem Boden und die Gemeinden bereiteten digitale Tools auf, um die Menschen zu vernetzen und so Bedürftigen Hilfe zukommen zu lassen.

Unterdessen ist fast ein Jahr vergangen und die Pandemie hat uns immer noch im Griff – und wie! Nach wie vor ist die Solidarität gross, doch die Zeit nagt nicht nur an den Nerven der Menschen, auch viele kleine Betriebe, Dienstleister oder Restaurants bekommen die Krise nun knallhart zu spüren. Die Umsätze brechen ein oder sie sind durch den Lockdown gleich komplett weggefallen.

In dieser schweren Zeit wollen wir als Lokalzeitung nah bei Ihnen sein. Verlag, Redaktion und Inserateverkauf versuchen ihr Bestes, um in den Gemeinden stark vertreten zu sein, attraktive Angebote zu ermöglichen und vor allem informativen Lesestoff zu bieten.

Dank den angelaufenen Impfungen zeigt sich am Horizont ein Silberstreifen. Der Weg in die Normalität wird aber ein weiter. Umso wichtiger ist es, dass wir zusammenstehen, uns um unsere Nächsten kümmern und das lokale Gewerbe unterstützen. Denn das Gewerbe leidet unter der Krise. Unsere Solidarität ist jetzt gefragt wie noch nie.

Podologie und Med. Fusspflege Praxis Vitapedes



Froburgstrasse 25
4052 Basel
061 311 00 17
info@podologie-basel.ch
www.podologie-basel.ch



FRÖBA KUSTIK

Alles Gute für Ihre Ohren

Qualität durch Erfahrung

Wenn es um Ihre Ohren geht, zählt Individualität.

Versprechen von günstigen Preisen und schnellen Erfolgen stellen nur wenige Hörgeräteträger dauerhaft zufrieden.

Um wirklich zufrieden zu sein und dauerhaft mehr Lebensqualität zu haben, braucht es mehr:

- individuelle Beratung**
- herstellerunabhängige Auswahl**
- preiswerte Technik**
- Ausprobe im persönlichen Alltag**
- erfahrene Fachpersonen, die Sie beraten und begleiten**

Mit fast 20 Jahren Berufserfahrung, davon 17 Jahren in Basel und mehr als 2000 zufriedenen Kunden bin ich für Sie am NEUWEILERPLATZ persönlich da! Inhabergeführt und unabhängig berate und versorge ich Sie rund um Ihre Ohren.

Öffnungszeiten: Di – Fr 9 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr
sowie individuell nach Vereinbarung

Reiterstrasse 48 | 4054 Basel | Tel. 061 301 23 33
www.froebakustik.ch



Francesco Romeo
dipl. Tai-Chi & Qigong-Lehrer

Tai-Chi &
Qigong

Rheinstrasse 9
4127 Birsfelden
Handy 079 356 64 92
info@taichi-qigong-schule.ch
www.taichi-qigong-schule.ch

勤於鍛鍊
身心安康

Tai-Chi & Qigong Schule



Meine Mission:

Eure Feier – ein unvergesslicher Tag

Hochzeit • Geburtstag •

Babyshower •

Junggesellenabschied •

Bauchtanzshow • andere Events

www.wendyshochzeitsplanung.com

wendy.brender@hotmail.com

4127 Birsfelden



Nur gemeinsam bleiben wir gesund!
**WANN IMMER MÖGLICH
ABSTAND HALTEN**



Nur gemeinsam bleiben wir gesund!
**ALLE BEDIENEN IHR
EIGENES WERKZEUG**

Eine Präventionskampagne der

[A][M][K][B]
Arbeitsmarktkontrolle für das Baugewerbe

für Schutz auf Baustellen



FRANCO CECERE
BAUSERVICE

MALEN
TAPEZIEREN
GIPSEN
FASSADEN-
DÄMMUNG
PLATTEN &
BODENBELÄGE

Kompetenz im Ausbau.
Alles aus einer Hand.
www.fc-bauservice.ch

Muttenerstrasse 15
4127 Birsfelden
061 421 96 60

Bitte bleiben Sie zu Hause.

Wir bringen Ihnen, was Sie brauchen.

toppharm
Birs Apotheke

Ihr Gesundheits-Coach.

Annina Heuss, Hauptstrasse 78, 4127 Birsfelden, Telefon 061 311 14 13
info@birsapotheke.ch, www.apotheke.ch/birs



本
方
早
ス
い

Praxisgemeinschaft Wydehof

Muttenerstrasse 2 4127 Birsfelden
Telefon 061 311 16 60

Med. Massage & Wellness

W. Portmann Med Masseur mit eidg.
Fachausweis Krankenkassen anerkannt
Termine nach Vereinbarung
www.praxiswydehof.ch

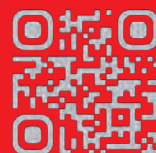


www.elektro-hunziker.ch

MORITZ HUNZIKER AG

Tel: 061 631 35 35

info@elektro-hunziker.ch



Hafenstrasse 4

4127 Birsfelden

Basketball NLA

Drei schwache Minuten hätten fast alles zerstört

Die Starwings bezwingen Union Neuchâtel mit 87:83 (40:37), mussten aber bis zum Schluss um den Sieg zittern.

Von Alan Heckel

In der 15. Meisterschaftsrunde kamen die Birsfelder zum vierten Saisonserfolg. Überraschend beim 87:83-Heimsieg über Neuenburg war – einmal mehr – Deondre Burns, der sagenhafte 30 Punkte erzielte, während seine Teamkollegen in der Schlussphase fast einen 15-Punkte-Vorsprung verspielt hätten.

Nach 36 Minuten stand es 79:64 für den Aussenseiter, der gegen Neuchâtel, das neben Genf, Fribourg und Massagno zu den «vier Landesgrossen» zählt, zeitweise feinste Basket-Kost gezeigt hatte. Phasenweise war die Trefferquote hoch (Matthew Milon drei von vier, Burns zwei von drei und Vid Milenkovic zwei von zwei Dreiern) und auch die Ballverluste hielten sich im Rahmen.

Kein neunter Mann

Doch das Nervengerüst der «Wings» ist fragil und die Spieler schaffen es, im negativen Sinne das Unmögliche möglich zu machen. Was sich vergangenen Sonntag in den vier letzten Minuten in der Birsfelder Sporthalle abspielte, muss für jeden Basket-Ästheten ein Graus gewesen sein. Ballverluste in Serie, Abwürfe, die beim Gegner landeten, «Slapstick-Einlagen» von Milon (der von Cheftrainer Dragan Andrejevic zu recht «angegangen» wurde) und ein Cheikh Sane, der – trotz zwölf Rebounds – jegliches Ballgefühl vermissen liess und die Gäste ins Spiel zurückbrachte.



Guter Auftritt: Vid Milenkovic erzielte für die Starwings gegen Neuchâtel 16 Punkte und wurde zum besten Spieler seines Teams gewählt.

Foto Urs Rindisbacher

Am Ende reichte es zum Erfolg, weil Burns und Branislav Kostic ihre Freiwürfe in den Korb brachten. Aber Kostic war, neben Sane, jener Schwachpunkt, welcher in der Endphase mitverantwortlich war, dass die Partie fast gekehrt hätte. Denn Neuchâtel konnte als neunten Mann einen Yoan Granvorka (23, 201 Zentimeter) bringen – bei den Starwings gibt es nach dem

Rücktritt von Joël Fuchs und dem Saisonausfall von Ilija Vranic bekanntlich keinen neunten Mann mehr ...

Milenkovic als Lichtblick

Einen guten Auftritt hatte Vid Milenkovic (25), der heuer erstmals in der NLA spielt. Man würde sich wünschen, Sébastien Davet (der wohl sprunggewaltigste und explo-

sivste Akteur bei den Birsfeldern) vermehrt im Einsatz zu sehen. Der Gast vom Neuenburgersee hat mit ungenügenden Profispielern weniger Geduld als die «Wings». So wurde für Markel Humphrey und Griffin Kenney kurzerhand Xavier Ford (28, 203) geholt. Ein Amerikaner, der in Frankreich (ProB) überzeugte und eine Klasse für sich ist. Dass nicht er, sondern der bescheidene Daniel Giddens (23, 213) zum besten Gastspieler gewählt wurde, ist ein Witz und passt zu einer Partie, die teils sehr rassig, zuletzt dramatisch-spannend war, aber bei Trainer Andrejevic wohl viele Fragen hinterlassen wird. Denn ohne Burns würde der Rest der Mannschaft wohl kaum um einen Platz unter den ersten acht kämpfen. Aber möge «God save Deondre» gelten, denn so werden die Starwings die Playoffs schaffen.

Und hätten die Birsfelder die letzten 360 Sekunden nur normal gespielt – der Favorit hätte mit einer «Saftklatsche» die Heimreise angetreten. Das zeigt, dass eigentlich genügend Substanz beim Deutschschweizer Aushängeschild vorhanden ist, um im gehobenen Mittelfeld klassiert zu sein. Am letzten Mittwoch (nach Redaktionsschluss war die Andrejevic-Equipe bei Schlusslicht Nyon im Einsatz, ein Bericht folgt im nächsten BA.

Telegramm

Starwings – Union Neuchâtel

87:83 (40:37)

Sporthalle. – Keine Zuschauer.
– SR Herbert/Gonçalves/Mazzoni.

Starwings: Kostic (4), Burns (30), Milenkovic (16), Krill (8), Sane (11); Haile, Davet (6), Milon (12); Fasnacht, Pausa.

Bemerkungen: Starwings ohne Vranic (verletzt).

Petfriends.ch

***20%**

Rabatt

auf das gesamte Sortiment!

Valentierisch

Samstag

**13.2 &
Sonntag**

14.2

Gültig am 13. und 14. Februar 2021.
Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten oder Gutscheinen.
*Ausgenommen auf lebende Tiere. Exklusiv für Petfriends-Members.

You Tube



Instagram



ALLSCHWIL

**Migros Paradies
(im 1. Stock)**

Hunde- / Katzenshop



MUTTENZ

**Hagnastr. 25
(vis-à-vis Schänzli)**

Vollsortiment

Tennis

Man ist nie zu alt, um regelmässig Tennis zu spielen

Beim TC Birsfelden greifen auch Menschen über 80 zum Racket. Ausserdem hat der Verein einen neuen Spielleiter.

Von Kurt Hollenstein*

Tennis ist eine Sportart, welche bis ins hohe Alter gespielt werden kann. Das beweist die Anzahl der neun Aktivmitglieder im Tennisclub Birsfelden, die 80 Jahre oder älter sind und noch regelmässig spielen. Tennis könnte übrigens auch problemlos während der Pandemie ausgeübt werden, da vor allem im Einzel genügend Abstand eingehalten werden kann. Das älteste Aktivmitglied ist Idi Frey und spielt immer noch regelmässig jede Woche. Neu zu den «Achtzigern» hat sich diese Woche das langjährige Mitglied und Ehrenmitglied Werner Eiche dazugesellt.



Neu im «Club der Achtziger»: Wenn es beim TC Birsfelden etwas zu tun gibt, packt auch Werner Eiche mit an.

Foto zVg

sell. Werner Eiche ist ein Mann der Taten und packt auch heute immer noch an. Junge Mitglieder engagieren sich auch heute noch, so kann der Tennisclub den Nachfolger von Megge Müller, Michael Kuprianczyk als neuen Spielleiter vorstellen. Kuprianczyk ist Vater von vier Töchtern, von denen drei regelmässig Tennis spielen. Er arbeitet in der Versicherungsbranche und spielt neben Tennis (er ist übrigens Clubmeister 2019 und 2020) auch Volley- und Basketball.

Tennislehrerin Petra Divisek freut sich zudem, mit ihren Kursmitgliedern endlich wieder draussen spielen zu können, hoffentlich ab Ende März.

Die Homepage des Vereins wurde übrigens neu überarbeitet und berichtet regelmässig über die bevorstehenden und vergangenen Anlässe und Events (auch über die Berichte im BA). Unter www.tc-birsfelden.ch können Sie sich selbst davon überzeugen.

*Präsident TC Birsfelden

Sport allgemein

«Support your Sport» ist lanciert

Mit der Förderaktion der Migros kann man seinen Verein unterstützen.

BA. Seit dem 2. Februar bis zum 12. April findet die Förderaktion «Support your Sport» statt. Die Aktion steht im Zeichen der Förderung der Schweizer Amateursportvereine. Durch Ihren Einkauf erhalten Sie die Möglichkeit, Sportvereine zu unterstützen. Dies geschieht über die Abgabe von Vereinsbons: Pro 20 Franken Einkaufsbetrag erhalten Sie einen Vereinsbon, welcher

sich über einen aufgedruckten singulären Code online einem Sportverein zuweisen lässt. Je mehr Vereinsbons ein Verein über die Zeit der Förderaktion zugewiesen erhält, desto grösser wird sein Anteil am Gesamtfördertopf von drei Millionen Franken, den die Migros zur Verfügung stellt.

Die Vereinsbons erhalten Sie in allen Migros-Filialen sowie bei shop.migros.ch und sportxx.ch. In den SportXX-Filialen sind die Bons aktuell nur bei Abholung von online bestellter Ware (Click & Collect) erhältlich. Sobald die Filialen

gemäss Vorgabe des BAG wieder öffnen dürfen, sind die Vereinsbons auch dort erhältlich. Der Vereinsbon enthält einen singulären Code, der auf migros.ch/sport eingegeben oder mittels QR-Code gescannt werden kann. Anschliessend kann der Vereinsbon einem Verein zugewiesen werden. Die Zuteilung per Post oder Kundendienst ist nicht möglich. Die Vereinsbons können bis zum 19. April zugeteilt werden.

Aus Birsfelden waren bei Redaktionsschluss sechs Sportvereine bei der Aktion angemeldet, der FC Birsfelden, der Satus TV Birsfelden,

der SVKT Birsfelden, der Tennisclub Birsfelden, der TV Birsfelden Handball und der Wassersportclub Delfin Birsfelden. Jeder Verein hat angegeben, wofür er seinen Anteil am Gesamtfördertopf verwenden möchte. Während der FC Birsfelden zum ersten Mal seit 20 Jahren wieder ein Trainingslager für die Junioren durchführen möchte, will der Tennisclub sein Clubhaus renovieren. Für die restlichen vier Vereine steht die Erneuerung respektive Beschaffung von Trainingsmaterial und Sportutensilien im Vordergrund.

Möchten auch Sie den Birsfelder Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere den Birsfelder Anzeiger

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG

Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch

www.birsfelderanzeiger.ch



Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 6/2021

Temporäre Sperrung Gemeindestrassen – Einführung neuer Durchfahrtsbewilligungen per 1. April 2021

Seit Mai 2016 sind die Massnahmen zur Entlastung der Quartierstrassen vom Ausweichverkehr von der Autobahn A2 und der Kantonsstrasse in Kraft. Sie haben sich sehr bewährt und die Quartiere konnten spürbar vom Durchgangsverkehr entlastet werden. Über die letzten vier-einhalb Jahre wurde jedoch eine grosse Anzahl von Durchfahrtsbewilligungen ausgestellt. Viele davon haben unterdessen ihre Gültigkeit verloren oder werden nicht mehr gebraucht, wodurch ein gewisses Missbrauchspotenzial entstanden ist. Der Gemeinderat hat sich deshalb entschieden, per 1. April 2021 neue Durchfahrtsbewilligungen auszugeben.

Seit Einführung des Systems der «temporär gesperrten Gemeindestrassen» wurden über 35'000 Durchfahrtsbewilligungen ausgestellt. Das hat sich mit der Zeit auch auf den Strassen gezeigt. Der Verkehr und damit die Belastung für die Quartiere nahm spürbar zu.

Das ist auch der CVP Birsfelden aufgefallen, welche deshalb zu diesem Thema eine Anfrage zuhanden der Gemeindeversammlung eingereicht hatte. Basierend auf dieser Anfrage respektive aufgrund bereits laufender, regelmässig stattfindender Überprüfungsarbeiten hat der Gemeinderat die Situation analysiert und nach Verbesserungsmöglichkeiten gesucht. Dabei wurden verschiedene Aspekte beleuchtet. Neben technischen Lösungsansätzen wurden auch organisatorische und administrative Anpassungen geprüft und mit Anspruchsgruppen wie zum Beispiel dem Gewerbeverein besprochen. Dabei wurde bald klar, dass unter Berücksichtigung aller relevanter Kriterien wie praktische Handhabung, administrativer Aufwand (v.a. Firmen und Institutionen), Kosten und Personalressourcen (z.B. für Kontrollen und Bussenverarbeitung) die bisherige Lösung am besten abschneidet.

Doch auch beim bewährten System wurden Verbesserungsmöglichkeiten identifiziert:

- Die Durchfahrtsbewilligungen werden ab 2021 alle zwei Jahre erneuert.
- Die Möglichkeit des nachträglichen Vorweisens der Durchfahrtsbewilligung wird gestrichen.
- Das Kontrollpersonal hat neu die Möglichkeit, ungültige Durchfahrtsbewilligungen einzuziehen.

Diese Verbesserungen werden per 1. April 2021 umgesetzt. Der ursprüngliche Einführungszeitpunkt, welcher auf den 1. März 2021 festgelegt worden war, musste nochmals um einen Monat nach hinten verschoben werden. Lange Lieferfristen für das Spezialpapier der Durchfahrtsbewilligungen sowie ein höherer Umsetzungsaufwand als ursprünglich geplant machten diese Verschiebung notwendig.

Die Umstellung auf die neuen Durchfahrtsbewilligungen startet bereits Ende Februar. Dann erhalten alle Einwohnerinnen und Einwohner von Birsfelden sowie des Muttenzer Freuler-Quartiers ihre

persönliche Durchfahrtsbewilligung kostenlos zugestellt.

Gleichzeitig werden alle bisherigen Bestellerinnen und Besteller von Durchfahrtsbewilligungen angeschrieben und über die Umstellung sowie die Bestellmöglichkeit informiert. Anschliessend haben somit Firmen, Institutionen und Vereine bis zum Einführungszeitpunkt am 1. April noch genügend Zeit, um die notwendige Anzahl Durchfahrtsbewilligungen zu bestellen.

Selbstverständlich kann man als Firma/Institution oder Verein auch selber tätig werden und eine Durchfahrtsbewilligung bestellen. Das dafür notwendige Bestellformular (online oder als Druckversion) findet man auf der Internetseite der Gemeinde (www.birsfelden.ch) in der Rubrik «Dienstleistungen» unter dem Stichwort «Durchfahrtsbewilligungen». Alternativ kann man die Suchfunktion nutzen und nach «Durchfahrtsbewilligung» suchen.

Gemeindeverwaltung Birsfelden

Einsprache der Gemeinde Birsfelden gegen das Baugesuch für eine Wasserstoff-Produktionsanlage auf der Kraftwerkinsel

Die IWB und Fritz Meyer AG haben ein Baugesuch für eine Wasserstoff-Produktionsanlage beim Kraftwerk Birsfelden eingereicht. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 9. Februar beschlossen, dass er gegen das Baugesuch eine Einsprache zuhanden der kantonalen Behörden einreichen wird. Es bestehen erhebliche Zweifel betreffend Zonenkonformität und Sicherheit des Projektes im geplanten Umfeld.

Der Gemeinderat begrüsst grundsätzlich die Förderung umweltfreundlicher Energiequellen. Im vorliegenden Fall ist jedoch die geplante Anlage zur Produktion des klimafreundlichen Treibstoffs am falschen Ort angesiedelt. Die folgenden drei Gründe haben deshalb den Gemeinderat veranlasst, eine

Einsprache gegen das Projekt zu beschliessen:

Die geplante Anlage ist nicht zonenkonform

Die Wasserstoffproduktionsanlage ist in der Spezialzone Kraftwerk vorgesehen. Diese ist für «Bauten und Anlagen im Zusammenhang mit der öffentlichen Energiewirtschaft und dem Betrieb der Schiffsanlagen sowie Erholungseinrichtungen» vorgesehen. Aus Sicht des Gemeinderates gilt es in dieser Zone, die verschiedenen Nutzungen sorgfältig aufeinander abzustimmen und den im Reglement festgehaltenen «Öffentlichkeitsaspekt» zu berücksichtigen. Aus diesem Grund erachtet er Produktionsanlagen, welche keinen direkten Bezug zur wasserkraftbasierten Energiegewinnung haben und bei denen primär wirtschaft-

liche Gründe für die Standortwahl ausschlaggebend sind, als nicht zonenkonform.

Konformität mit der Störfallverordnung ist unklar

Für den Gemeinderat stellt sich die Frage, ob es sich bei der geplanten Anlage um einen Betrieb handelt, welcher der Störfallverordnung unterliegt. Man erwartet deshalb vom Kanton, dass dieser Aspekt umfassend geprüft und geklärt wird. Dabei ist insbesondere auch die unmittelbare Nähe zu einem hoch frequentierten Naherholungsgebiet sowie zu den beiden Schleusenkammern zu beachten.

Mögliche Gefahrguttransporte durch dicht besiedeltes Wohngebiet

Es stellt sich die Frage, inwiefern die Transporte des Wasserstoffs

nicht als Gefahrguttransporte gewertet werden müssen. Falls dies der Fall ist, muss berücksichtigt werden, dass sie durch ein sehr dicht besiedeltes Wohngebiet mit Schulnutzungen führen. Auch hier erwartet die Gemeinde vom Kanton, dass dieser Aspekt umfassend geprüft und geklärt wird.

Mit dem Gebiet des Birsfelder Hafens würde die Gemeinde über einen für die geplante Wasserstoffproduktionsanlage bestens geeigneten Industrieperimeter verfügen. Der Gemeinderat lädt die Initianten der Anlage ein, für das grundsätzlich begrüssenswerte Projekt einen Standort zu wählen, welcher unbestritten zonenkonform ist und keinen Konflikt mit Erholungsgebieten aufweist.

Gemeinderat Birsfelden

Informationen zu den Abstimmungen am 7. März 2021

Am 7. März 2021 finden eidgenössische und kantonale Abstimmungen statt. Die Zustellung der Abstimmungsunterlagen sollte bis spätestens heute erfolgt sein.

Wie üblich wird den Stimmberechtigten empfohlen, bei Erhalt des Stimmcouverts die Abstimmungsunterlagen auf ihre Vollständigkeit zu prüfen. Trotz aller Sorgfalt beim Einpacken kann es in seltenen Fällen vorkommen, dass der Inhalt der Stimmcouverts nicht komplett ist. Für diesen Fall oder für den Ersatz von Abstimmungszetteln oder für

beim Öffnen irrtümlich zerrissener Couverts wenden Sie sich bitte an die Einwohnerdienste Birsfelden. Reklamationen wegen nicht erhaltener Couverts oder unrichtiger Stimmrechtsausweise richten Sie bitte bis spätestens Dienstag, 2. März 2021, 16 Uhr, ebenfalls an die Einwohnerdienste Birsfelden.

Nicht vergessen!

Der Stimmrechtsausweis muss bei der brieflichen Stimmabgabe unterschrieben sein. Ist dies nicht der Fall, so ist die Stimmabgabe ungültig. Die letzte Leerung des Briefkastens der Gemeindeverwaltung

(Hauptstrasse 77) erfolgt am Samstag, 6. März 2021, um 17 Uhr. Später eintreffende Couverts sind leider ungültig. Am Sonntag, 7. März 2021, können Sie jedoch zwischen 10.30 Uhr und 11.30 Uhr persönlich an der Urne am neuen Standort der Gemeindeverwaltung an der Hauptstrasse 77 abstimmen.

Bei persönlicher Stimmabgabe an der Urne muss der Stimmrechtsausweis (Einlagekarte) zusammen mit den Abstimmungszetteln im Wahlbüro abgegeben werden.

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Einwohnerdienste

Zivilstandsnachrichten

Geburten

13. Dezember 2020

Lampe, Emma

Tochter der Lampe, Katja, und des Lampe, Dominic, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

26. Dezember 2020

Brodlic, Arman

Sohn der Brodlic, Sabina, und des Brodlic, Amar, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Todesfälle

24. Januar 2021

Gubler, Willi

Geboren am 28. Januar 1929, von Basel und Lortorf SO, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

31. Januar 2021

Krattiger, Helene

Geboren am 6. Oktober 1929, von Oberdorf BL, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Binningen.

2. Februar 2021

Schneider-Degen, Madeleine

Geboren am 18. Juli 1942, von Buchholterberg BE, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

5. Februar 2021

Stauch-Matter, Denise

Geboren am 10. April 1927, von Wetzikon ZH, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

6. Februar 2021

Zurbuchen-Brun, Julia

Geboren am 19. Juni 1923, von Basel und Habkern BE, wohnhaft gewesen in Arlesheim, gestorben in Arlesheim.

Drei angepasste Verordnungen und neuer Standort des amtlichen Publikationsorgans

Der Gemeinderat hat drei Verordnungen angepasst und den Standort des amtlichen Publikationsorgans der Gemeinde Birsfelden neu festgelegt.

- **Verordnung Tageskarten Gemeinde Birsfelden** (Teilrevision, per 25. Januar 2021 in Kraft gesetzt)
 - Neuregelung des «Last-Minute-Angebots»: Nicht vorreservierte Tageskarten können bereits ganztägig am Vortag und nicht erst ab 15 Uhr bezogen werden.
 - Reduktion der Anzahl Tageskarten von fünf auf vier: Aufgrund des anhaltenden Nachfragerückgangs hat sich der Gemeinderat entschieden, die Anzahl Tageskarten zu reduzieren. Im Herbst wird die Situation wieder neu beurteilt.
- **Verordnung zum Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung (FEB-Verordnung)** (Teilrevision, per 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt)

Anpassung Anhang 1, «Jahres-

bedarf als Pauschalbetrag, der vom Einkommen gemäss Ziff. 399 der Steuererklärung abgezogen wird».

- **Verordnung zum Reglement Begrenzung von Zusatzbeiträgen zu den Ergänzungsleistungen** (Teilrevision, per 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt)

Anpassung der «Begrenzung der Zusatzbeiträge»
- **Amtliches Publikationsorgan**

Der Gemeinderat hat – basierend auf § 9 «Amtliches Publikationsorgan» des Verwaltungs- und Organisationsreglementes – per 1. Februar 2021 den Schaukasten auf dem Zentrumsplatz als amtliches Publikationsorgan festgelegt.

Alle aktuellen Reglemente und Verordnungen können auf der Homepage der Gemeinde (www.birsfelden.ch) in der Rubrik «Politik & Verwaltung» und dann «Reglemente und Verordnungen» eingesehen und auch heruntergeladen werden.

Martin Schürmann,
Leiter Gemeindeverwaltung

Erbenaufruf

Durch diesen Erbenaufruf sollen die gesetzlichen Erben von Dolzadelli Edoardo, geboren am 22. Juli 1934, von Italien, wohnhaft gewesen in 4127 Birsfelden, Hardstrasse 71, gestorben am 25. Dezember 2020, festgestellt werden. Wer sich als

gesetzlicher Erbe betrachtet, wird hiermit gemäss Art. 555 ZGB und § 105 lit. f EG ZGB aufgefordert, sich bis spätestens 21. Januar 2022 beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft, Domplatz 9, 4144 Arlesheim, zum Erbgang zu melden.



Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

8 bis 11 Uhr

(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40

E-Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 13–14 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden:

Mit Voranmeldung:

Montag von 9 bis 11.30 Uhr

sowie Abendberatungen

Ohne Voranmeldung (ausser in den Schulferien):

Montag von 14.15 bis 16.30 Uhr

und letzter Freitag im Monat von 9 bis 11.30 Uhr

Schwimmhalle Birsfelden

Aufgrund der Corona-Schutzmassnahmen bleibt die Schwimmhalle bis auf Weiteres für die Öffentlichkeit geschlossen.

Terminplan 2021 der Gemeinde

- **Montag, 15. Februar**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 22. Februar**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 24. Februar**
Papier- und Kartonsammlung
- **Montag, 1. März**
Grün- und Bioabfuhr
- **Samstag, 6. März**
Bauernmarkt Zentrumsplatz

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15



Zivilschutz Birsfelden im Pandemie-Einsatz

Im Einsatz für Birsfelden und ganz Baselland



Vor dem Einsatz. An den jährlichen Wiederholungskursen (Archivfoto) wird der Grundstein für die Ernstfalleinsätze gelegt. Hier üben die Zivilschutzangehörigen mit ihrem Spezialgerät und eignen sich das nötige Fachwissen – auch in Zusammenarbeit mit zivilen Partnern oder der Feuerwehr – an.

Die Corona-Pandemie bestimmt seit einem Jahr unseren Alltag – auch bei den Ereignisdiensten. Seit Beginn der Pandemie stand die Zivilschutzkompanie Birsfelden bereits fünfmal an vorderster Corona-Front im Einsatz. Ausserdem hielten letztes Jahr auch noch ein Wintersturm und ein Bombenfund am Birskopf die Zivilschutzangehörigen auf Trab.

Auf die 115 Mann starke Birsfelder Zivilschutzkompanie ist auch in

diesen schwierigen Zeiten Verlass! Aktuell stehen zwei Wochen lang je 23 Angehörige der Zivilschutzorganisation (ZSO) Birsfelden im kantonalen Impfzentrum «Mitte» in Muttens im Einsatz. Sie leisten dort vielfältige Arbeiten im logistischen Bereich, damit das medizinische Personal sich auf die Verabreichung der Corona-Impfstoffe konzentrieren kann. Dabei arbeiten die Zivilschutzangehörigen eng mit Privatfirmen aus Security und Gebäudeunterhalt, aber auch mit Ärzten, medizinischen Fachpersonen

und den Samaritern zusammen. Dass diese Zusammenarbeit sehr gut funktioniert, zeigen die vielen positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung, welche bei der Zentrumsleitung immer wieder an die Adresse der eingesetzten Zivilschutzkompanien eingehen. Denn nicht nur Birsfelden steht in Muttens im Dienst: Im zweiwöchigen Turnus wechseln sich die Kompanien von Pratteln, Muttens, Birsfelden und Münchenstein ab und sorgen für einen reibungslosen Betrieb des Impfzentrums «Mitte».

Die Zivilschutzorganisation (ZSO) Birsfelden

Die Birsfelder Zivilschutzkompanie ist nicht nur zuständig für Schutz, Betreuung und Unterstützung von über 10'500 Einwohner/innen der Gemeinde, sondern auch für ortsansässiges Gewerbe, Industrie und Hafenbetriebe, für wichtige Infrastrukturbauten und Verkehrswege wie Kläranlage, Schifffahrtsschleuse, Wasserkraftwerk, Hafenbahn SBB und Hochleistungsstrassen.

Die ZSO Birsfelden arbeitet bei der Ereignisbewältigung und bei Übungen professionell mit den kommunalen Ereignisdiensten Feuerwehr, Gemeindeführungstab und Gemeindepolizei zusammen und gelangt auf Anforderung auch überörtlich im ganzen Kanton Basel-Landschaft oder schweizweit zum Einsatz.

Dies ist jedoch seit Beginn der Pandemie und der Verbreitung des Coronavirus in der Schweiz bei Weitem nicht der erste Einsatz, den die ZSO Birsfelden leistet. Noch vor Jahresende standen Teile der Kompanie bis kurz vor die Weihnachtsfeiertage im Alterszentrum Birsfelden zur Unterstützung und Entlastung des



Mitten in der Pandemie. Wie andere Zivilschutzorganisationen im ganzen Land stand auch die Birsfelder Kompanie bereits mehrfach im Corona-Einsatz. Aktuell leisten 45 Angehörige der Zivilschutzkompanie Birsfelden einen zweiwöchigen Einsatz im kantonalen Impfzentrum «Mitte» in Muttens.

Fotos Zivilschutz Birsfelden

Steckbrief ZSO Birsfelden

- Mannschaftsbestand: 115 Mann
- Fahrzeuge: 3 Personentransporter, 1 Lieferwagen und div. Anhänger
- Unterkunft: 1 Führungsstandort unterirdisch, 1 Bereitstellungsanlage für Material und Personal unterirdisch, 1 Materiallager und 1 Fahrzeuggarage oberirdisch

Einsatzspektrum:

- Bereitstellung der Schutzinfrastruktur in öffentlichen und privaten Schutzräumen;
- Bereitstellung und Unterhalt der mobilen und stationären Sirenen zur Alarmierung der Bevölkerung;
- Betreuung von schutzsuchen-

- den und von obdachlosen Personen;
- Schutz von Kulturgütern;
- Unterstützung der anderen Partnerorganisationen im Bevölkerungsschutz, insbesondere bei Grossereignissen, Katastrophen und in Notlagen;
- Sicherstellung der Not-Löschwasserversorgung in Birsfelden;
- Unterstützung der zivilen Fachdienste bei der Trinkwasser-Notversorgung in Birsfelden;
- Verstärkung der Führungsunterstützung und der Logistik;
- Instandstellungsarbeiten nach Naturkatastrophen;
- Einsätze zugunsten der Gemeinschaft.



Logistische Meisterleistung. Im zweiwöchigen Wechsel mit den Zivilschutzkompanien Pratteln, Muttentz und Münchenstein leistet die ZSO Birsfelden ihren Einsatz im Impfzentrum «Mitte» in Muttentz. Die Zivilschützer sorgen dort für eine reibungslose Logistik vor und hinter den Kulissen, damit das medizinische Fachpersonal die Impfungen vornehmen kann.

Foto zVg Amt für Militär und Bevölkerungsschutz BL, KKS BL

Pflegepersonals im dreiwöchigen Dauereinsatz.

Herausforderung «Corona-Alltag»

Die Corona-Einsätze sind für die Zivilschutzangehörigen nicht nur in Bezug auf die Hygienemassnahmen und die täglich zu tragenden Schutzmasken eine Herausforderung. Auch hinsichtlich der Dauer von solchen Einsätzen ist einiges an Organisation und Absprachen im Hintergrund nötig. Im Gegensatz zu einem Feuerwehreinsatz beispielsweise, der in der Regel einige Stunden bis in seltenen Fällen auch einmal drei Tage dauern kann, sind die Zivilschutzangehörigen oftmals mehrere Wochen am Stück im Einsatz.

Es ist zwar im Rahmen der Zivilschutzdienstpflicht gesetzlich geregelt, dass alle Zivilschutzangehörigen zu einem Einsatz einrücken müssen. Aber im konkreten Fall bedeutet dies, dass beispielsweise

geschäftliche Verpflichtungen oder auch die Kinderbetreuung daheim organisiert und geregelt sein müssen, bevor man zum Einsatz einrücken und seiner Dienstpflicht nachkommen kann.

Erfreulicherweise gibt es mit den wenigsten Arbeitgebern Probleme, wenn der Alarm bei einem Zivilschutzangehörigen eingeht. Und die Motivation, einen Einsatz zu leisten, ist bei allen Birsfelder Kompanieangehörigen jeweils gross. So ist es bisher dem Kommando immer gelungen, innert nützlicher Frist genügend Personal für die Nothilfeinsätze auf Platz zu bekommen.

Parallel-Ereignisse

Die ZSO Birsfelden hatte letztes Jahr sogar Parallelereignisse zu bewältigen. Noch während des Einsatzes in der Corona-Teststation, die damals noch in Münchenstein war, wurde ein weiterer Alarm ausgelöst. Bei Wasserbauarbeiten

im Rhein am Kleinbasler Ufer war auf Höhe des Birskopfes eine Weltkriegsgranate von einem Bagger freigelegt worden. In der Folge erging ein dringendes Hilfsersuchen der Polizei Basel-Landschaft an die Zivilschutzkompanie Birsfelden zur Absperrung und Bewachung des grossräumigen Sicherheitskorridors im Birmmatt-Quartier. Da die effektive Entschärfung zu später Stunde nicht gelang, wurde auch am Folgetag nochmals ein mehrstündiger Einsatz nötig, den die Zivilschützer wiederum professionell geleistet haben.

Was viele nicht wissen: Der Zivilschutz ist die zivile Organisation, die bei lange andauernden und schweren Ereignissen die Durchhaltefähigkeit gewährleistet und die anderen Partnerorganisationen wie beispielsweise Feuerwehr und Gesundheitswesen längerfristig unterstützen, verstärken und entlasten kann. Damit ist der Zivil-

Dank des Gemeinderates Birsfelden

Bei Tag und Nacht, unter der Woche oder an Advents-Wochenenden: Die Männer der Zivilschutzkompanie Birsfelden sind stets einsatzbereit – egal ob Unwetter, Hochwasser, Bombenalarm oder Pandemie wie aktuell im Impfzentrum Muttentz. Dies verdient gerade in solch schwierigen Zeiten allerhöchste Wertschätzung und ein grosses Dankeschön!

Der Gemeinderat Birsfelden ist stolz auf «seine» Kompanie und weiss um die Herausforderungen, welche die Zivilschutzpflichtigen jedes Mal im privaten und beruflichen Umfeld meistern müssen, um ihrer Dienstpflicht nachzukommen und für die Allgemeinheit ihren Einsatz leisten zu können. Der Dank gebührt daher auch den Familien der Schutzdienstleistenden und allen Arbeitgebern.

Der Gemeinderat Birsfelden

schutz ein unverzichtbares Mittel des Bevölkerungsschutzes.

Eine derartige Häufung von Nothilfeinsätzen hat es in der Geschichte der ZSO Birsfelden allerdings noch nie gegeben. Innerhalb eines Jahres gleich sieben Mal zu teils mehrwöchigen Ernstfall-einsätzen einrücken zu müssen, ist für alle Beteiligten ungewöhnlich. Es zeigt aber deutlich, dass auf den Zivilschutz auch in Extremsituationen Verlass ist und sich das steti-ge Üben in den jährlichen Wiederholungskursen lohnt.

Ihre Zivilschutzkompanie Birsfelden

Nothilfeinsätze der ZSO Birsfelden 2020 und 2021

- 1. bis 12. Februar 2021: Einsatz im kantonalen Impfzentrum «Mitte» in Muttentz
- 27. November bis 20. Dezember 2020: dreiwöchiger Unterstützungseinsatz im Alterszentrum Birsfelden
- 11. bis 19. Mai 2020: zweiter Einsatz in der kantonalen Corona-Teststation in Münchenstein
- 17. bis 18. April 2020: Bombenfund am Birskopf – Einsatz zur Absperrung des Sicherheitskorridors im Birmmatt-Quartier bis zur Entschärfung

der bei Wasserbauarbeiten gefundenen Granate

- 13. bis 21. April 2020: Einsatz in der kantonalen Corona-Teststation in Münchenstein
- 2. bis 10. März 2020: Einsatz der Führungsunterstützung im Gemeindeführungsstab zu Beginn der Pandemie
- 10. Februar 2020: Sturm «Sabine» – Einsatz zur Informationsverbreitung der Schulschliessungen im Kanton BL aufgrund eines sehr heftigen Wintersturmes



Bei Wind und Wetter. Nicht nur die Corona-Schutzmassnahmen stellen die Einsatzkräfte vor Herausforderungen. Auch die winterliche Witterung sorgt mitunter ganz spontan für zusätzliche Arbeit für die beim Impfzentrum eingesetzten Zivilschutzangehörigen, wenn Zufahrten, Treppen und Rollstuhlrampe vom Schnee befreit werden müssen.

Foto Zivilschutz Birsfelden



Fasnachtsaktivitäten unter der Covid-19-Verordnung, besondere Lage

Während der kommenden zwei Wochen, in denen üblicherweise Fasnachtsaktivitäten stattfinden, gelten die Vorschriften gemäss der Verordnung des Bundesrats über Massnahmen in der besonderen Lage zur Bekämpfung der Covid-19-Epidemie weiterhin. Der Regierungsrat verzichtet auf zusätzliche Einschränkungen und ruft hiermit die geltenden Regeln erneut in Erinnerung.

Die Durchführung von Veranstaltungen ist zurzeit grundsätzlich verboten. Als Veranstaltung gilt ein zeitlich begrenzter, in einem definierten Raum oder Perimeter stattfindender und geplanter öffentlicher Anlass. In aller Regel gibt es dazu einen definierten Zweck und eine Programmfolge mit thematischer, inhaltlicher Bindung. Sie sind dadurch charakterisiert, dass es zumeist eine Darbietung vor Zuschauerinnen und Zuschauern gibt oder sich Besucherinnen und Besucher während längerer

Zeit am gleichen Ort aufhalten oder sich als Teilnehmende aktiv beteiligen.

Zulässig sind Treffen im Familien- und Freundeskreis (private Veranstaltungen) mit höchstens fünf teilnehmenden Personen. In der ganzen Schweiz gelten die Vorschriften gemäss der Verordnung des Bundesrats über Massnahmen in der besonderen Lage zur Bekämpfung der Covid-19-Epidemie. Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft verzichtet auf zusätzliche Einschränkungen. In Umsetzung der Verordnung des Bundes gelten folgende Regeln:

- Jegliche Veranstaltungen in den Gemeinden für und mit Publikum, wie zum Beispiel Umzüge, Platzkonzerte, Brauchtum, Fasnachtsfeuer etc. sind verboten.
- Ausstellungen von Fasnachtsobjekten im öffentlichen Raum, wie zum Beispiel Laternen oder Skulpturen, sind erlaubt, sofern dafür gesorgt wird, dass es im Umfeld nicht zu Menschen-

ansammlungen von mehr als fünf Personen kommt und die erforderlichen Abstands- und Maskentragpflichten (Hygienemasken) im öffentlichen Raum eingehalten werden.

- Fasnächtliche Aktivitäten von Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren, von Einzelpersonen und Gruppen bis zu fünf Personen sind zulässig, sofern der erforderliche Abstand eingehalten ist und die Vorschriften zur Maskentragpflicht (Hygienemasken) im öffentlichen Raum befolgt werden. Fasnachtsmusik wie Trommeln, Pfeifen und Guggenmusik ist in diesem beschränkten Rahmen erlaubt.
- Die unmittelbare öffentliche Darbietung von Schnitzelbänken ist auch im Freien nicht zulässig.
- Restaurations-, Bar- und Clubbetriebe dürfen Speisen und Getränke im Takeaway in der Zeit zwischen 6 und 23 Uhr anbieten. Es dürfen keine Steh- oder Sitzgelegenheiten zur Kon-

sumation zur Verfügung gestellt werden und es darf nicht zu Menschenansammlungen vor diesen Betrieben kommen. Die Betreiber müssen für die Einhaltung der Abstandsregeln und der Maskentragpflicht (Hygienemasken) sorgen.

- Menschenansammlungen von mehr als fünf Personen im öffentlichen Raum, namentlich auf öffentlichen Strassen und Plätzen, Spazierwegen und in Parkanlagen, sind verboten. In belebten Bereichen ist eine Schutzmaske zu tragen.

Der Regierungsrat bittet die Bevölkerung, sich an die geltenden Vorschriften zu halten und damit aktiv mitzuhelfen, dass die Ausbreitung des Coronavirus weiter eingedämmt werden kann. Freuen wir uns alle doch auf die Fasnacht 2022, an der hoffentlich wieder ohne Einschränkungen die närrische Zeit zelebriert und genossen werden kann.

Informationsdienst
Kantonalen Krisenstab BL

Gemeindeversammlung vom 12. April 2021 findet nicht statt

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass die Gemeindeversammlung vom 12. April 2021 nicht stattfindet.

Einerseits ist unklar, ob aufgrund der Corona-Situation überhaupt eine Versammlung stattfinden könnte. Andererseits liegen keine unaufschiebbaren Traktanden vor, welche die Durchführung notwendig machen würden.

Die nächste Gemeindeversammlung wird damit voraussichtlich am 21. Juni 2021 stattfinden. Aufgrund der Sanierung der Aula des Rheinparkschulhauses ist schon heute klar, dass diese Gemeindeversammlung in der Sporthalle an der Sternensfeldstrasse durchgeführt wird.

Gemeinderat Birsfelden

Öffnungszeiten in der Woche vom 22. bis 26. Februar (Fasnacht)

In der «Fasnachtswoche» (22. bis 26. Februar 2021) ist die Gemeindeverwaltung wie folgt geöffnet:

	Öffnungszeiten Schalter		Telefonische Erreichbarkeit	
	vormittags	nachmittags	vormittags	nachmittags
Montag, 22. Februar	geschlossen	geschlossen	9–11 Uhr	geschlossen
Dienstag, 23. Februar	geschlossen	geschlossen	9–11 Uhr	14–16 Uhr
Mittwoch, 24. Februar	7.30–11 Uhr	geschlossen	9–11 Uhr	geschlossen
Donnerstag, 25. Februar	geschlossen	geschlossen	9–11 Uhr	14–16 Uhr
Freitag, 26. Februar	9–11 Uhr	geschlossen	9–11 Uhr	14–16 Uhr

Bitte beachten Sie: Gerne bieten wir Ihnen auch ausserhalb unserer Öffnungszeiten Termine auf Vereinbarung an. Zur Vereinbarung eines Termins können Sie uns anrufen (061 317 33 33) oder direkt auf unserer

Internetseite www.birsfelden.ch → Öffnungszeiten → Termine nach Vereinbarung einen verfügbaren Termin online buchen.

Ihre Gemeindeverwaltung

Katholische Kirche

Liebe anonyme Spender

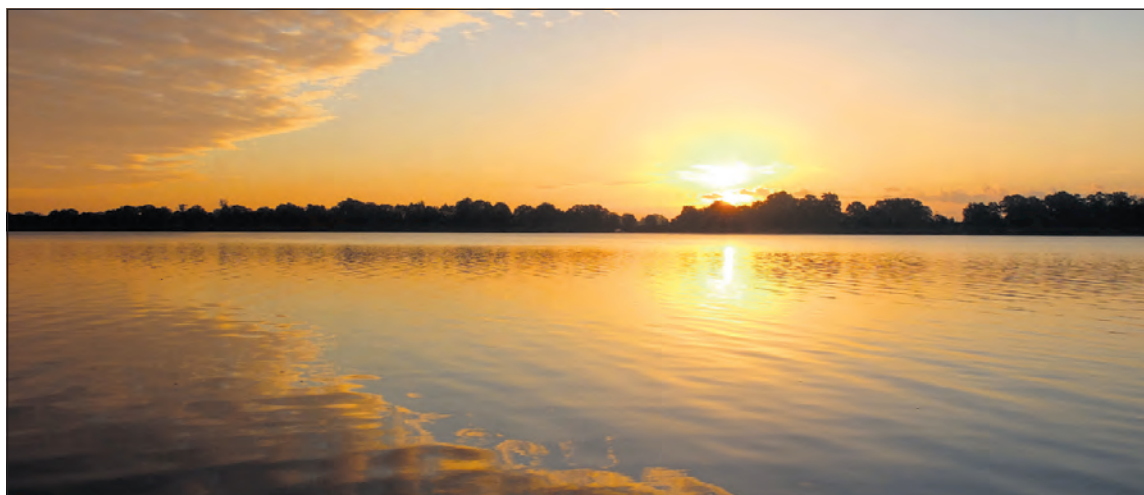
Immer wieder erhalten wir von euch Spendengelder für armutsbetroffene Menschen. Dafür möchte ich mich bei euch von ganzem Herzen bedanken. Das Geld wird in dringende Hilfeleistungen investiert, wodurch es möglich macht, Kindern, Einzelpersonen, Alleinerziehenden und Working-Poors in

Krisensituationen zu helfen. Durch Ihre Spendengelder kann das Abrutschen in eine grössere Schuldenspirale verhindert oder minimiert werden und somit die seelische Last der Armutsbetroffenen abgefedert werden. Dies bedeutet für die Betroffenen immer wieder ein «Aufatmen» und ein gestärktes, positives Weiter-

gehen mit Blick auf ein kleines Hoffnungs-Licht am Horizont.

Ich wünsche euch eine gute, gesegnete Zeit mit vielen bereichernden Begegnungen und lichtvollen Momenten. Grosser Dank aus ganzem Herzen.

*Ursina Mazenauer, Sozialarbeiterin
kath. Kirche Bruder Klaus, Birsfelden*



Caritas

Günstige Lebensmittel bei Pfarrei Bruder Klaus

Personen, welche durch Corona in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind, wer schon vor Corona über wenig Geld verfügte, wer zu einer Risikogruppe gehört oder aus anderen Gründen nicht selbst einkaufen kann, können sich bei Ursina Mazenauer, Tel. 061 319 98 03 melden. Sie wird Ihre Telefonnummer dem Caritas-Markt zur Kontaktaufnahme weiterleiten. Eine Person vom Caritas-Markt ruft Sie an und gibt Auskunft über das Sortiment mit den Preisen und nimmt Ihre Bestellung auf. Das Sortiment ist einfach, aber umfassend. Es gibt frische und lang haltbare Lebensmittel, Körperpflegeprodukte und Hygieneartikel, Putz- und Waschmittel. Die Lebensmittel des Caritas-Marktes sind durchschnittlich 50 Prozent günstiger als bei einem herkömmlichen Laden.

Der Caritas-Markt liefert die bestellten Artikel nach Birsfelden, die Sie oder Angehörige bei uns in der Pfarrei jeweils wöchentlich abholen können. Falls das nicht möglich ist, kümmern wir uns diskret um eine Heimlieferung.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ursina Mazenauer

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 14. Februar, 10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: Heks 1.

So, 21. Februar, 10 h: Gottesdienst, Pfarrer Jost Keller, Kollekte: Alzheimervereinigung beider Basel.

Amtswoche: Pfarrer Christoph Weber.

Achtung kurzfristige Änderungen sind möglich! Bitte beachten Sie unsere Homepage: ref-birsfelden.ch

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 13. Februar, 17.30 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

So, 14. Februar, 9 h: Santa Messa.
10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 15. Februar, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 17. Februar, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier und Ascheausteilung in der Krypta.

Aktuelle Informationen und Hinweise aus unserer Pfarrei entnehmen Sie bitte weiterhin unserer Homepage www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 14. Februar, 10 h: Gottesdienst (Matthias Gertsch) mit Anmeldung (061 311 35 86) und Livestream.

Di, 16. Februar,
14–16 h: offene Kirche.

Mi, 17. Februar,
19.30–21 h: offene Kirche.

Do, 11. Februar,
14–16 h: offene Kirche.

So, 21. Februar, 10 h: Gottesdienst

(Stefan Weller) mit Anmeldung (061 311 35 86) und Livestream.

Freie Evangelische Gemeinde

So, 14. Februar, 10.20 h: Gottesdienst und Livestream.

Do, 18. Februar, 19.30 h: Online-Gemeindeabend via Microsoft Teams.

So, 21. Februar, 10.20 h: Gottesdienst und Livestream.

Aktuelle Informationen auf www.feg-birsfelden.ch



Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

Veranstaltungskalender

Weiterhin keine Anlässe

BA. Aufgrund der momentanen Situation finden im Februar weiterhin keine Veranstaltungen statt. Der Birsfelder Anzeiger verzichtet daher zurzeit auf einen Veranstaltungskalender. Sobald es die Situation erlaubt, werden wir wieder den Veranstaltungskalender von Birsfelden publizieren.

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt
www.reinhardt.ch

Verkehrssicherheit

Jede dritte Person ist am Steuer abgelenkt

BA. Auf Schweizer Strassen ist im Auto rund jede dritte Person abgelenkt unterwegs, auf dem Velo jede fünfte und zu Fuss beim Überqueren einer Strasse gar jede zweite. Das zeigt eine neue Erhebung der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU). Wie die BFU schreibt, sterben auf Schweizer Strassen jährlich rund 60 Menschen bei Unfällen, die durch Ablenkung und Unaufmerksamkeit verursacht wurden. 1100 Personen werden schwer verletzt. Interaktion mit anderen Personen sowie im Auto, auf dem Velo und zu Fuss am häufigsten für Ablenkung. Auf Platz 2 folge das Handy im Auto (5%) und zu Fuss (27%). Auf dem Velo ist das Tragen von Kopfhörern (7%) eine häufige Ablenkungsquelle. Die BFU gibt folgende Tipps für eine sichere Fahrt: Multitasking vermeiden – am Steuer, zu Fuss und auf dem Velo. Handy in der Tasche lassen – egal wie man unterwegs ist. Verkehr immer im Blick behalten. Navi im Auto vor der Fahrt programmieren. Um während der Fahrt etwas Wichtiges zu erledigen: kurz anhalten.

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 12 710 Expl. Grossauflage
1 288 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2019)

Adresse

Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team

Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
Andrea Schäfer (Redaktion, asc),
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: insertate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



Ein-schnitt	männliches Schwein	Gefahr, Wagnis	Nacht-lager	Küchen-kraut	Schwer-metall	starkes Schmerz-mittel	Schau-kehlack	Dauer-wurst-sorte	Alt-bun-desrat (Adolf)	Gegenteil von krank	engl.: Ameise	Bewoh-ner der ital. Hauptst.
→	→	→	→	römi-scher Liebes-gott	→	3	dazu, oben-drein	→	→	→	→	→
ein Gebot abgeben	→	→	→	→	Figur aus „Die Zaubert-floie“	→	→	→	4	→	→	→
ein Balte	→	5	→	Ausflug (engl.)	→	→	Ver-zeichnis	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	Epoche	→	→	→	türk. Name Adria-nopels	→	Sitz vieler UN-Orga-nisationen	→
Staat in Nordost-afrika	leiden-schaftl. Wut, Raserei	→	männl. Vorname	Baby-mundtuch Stau-damm	→	8	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
Nutzen, Gewinn	ital. Reis-speise	→	männl. Vorname	→	→	→	→	→	→	→	→	CH-Holly-wood-Regisseur (Marc)
blendend hell	→	→	→	10	→	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	Zürcher Bild-hauer (Carl)	→	→	→	→	→	→	→
sowohl als auch	Walser Adelsge-schlecht	→	Rausch-gift Zuruf an Zugtiere	→	→	2	→	→	→	→	→	→
Hülsen-frucht	→	→	→	→	spanisch: Küste	→	→	→	→	→	→	→
Berg der Albis-kette, Uetliberg	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
anderer Name der Viper	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
Senkblei	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 2. März alle Lösungswörter des Monats Februar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbond im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!